

STUTT GART

re.flect

YOUR GUIDE TO A HEDONISTIC WORLD ORDER

WOKASOMA

URBAN ART

SANTÉ

ME IN MY BAG

PLATTFORM KARIE MONDO

PLAYLIST #19 MATTHIAS STRAUB

PLUS:

STUTT GARTS
SCHÖNSTE TERRASSEN
& PICKNICKSPOTS,
KULINARISCHE HIGHLIGHTS
FÜR ZUHAUSE, JEDE MENGE
WEINWISSEN UND
VIELES MEHR!

AUSGABE 89
JUNI - JULI 2020

UMSONST

REFLECT.DE

IG
F
/REFLECTMAGAZIN

EVENTS • LIFESTYLE • FASHION • MUSIK • ENTERTAINMENT • DESIGN • MENSCHEN

#AudiTogether Days

Gemeinsam angetrieben.

- ✓ Junge Gebrauchtwagen¹
- ✓ Attraktive Leasingkonditionen

Ein attraktives Leasingangebot:

z. B. Audi Q3, 35 TFSI s tronic

EZ 08/19, 17.225 km, 110 kW (150 PS)

Metallic, Anhängervorrichtung, MMI Navigation plus, phone box, virtual cockpit, Sportsitze, Audi drive select, u.v.m.

€ 260,- monatliche Leasingrate	Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis): Leasing-Sonderzahlung: Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	€ 34.939,99 € 0,- 1,09 %	Effektiver Jahreszins: Vertragslaufzeit: Jährliche Fahrleistung: 36 monatliche Leasingraten à Gesamtbetrag:	1,09 % 36 Monate 10.000 km € 260,- € 9.360,-
--------------------------------------	---	--------------------------------	---	--

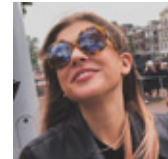
Gültig vom 27.04. – 30.06.2020 (Datum Gebrauchtwagen Leasingbestellung), späteste Ummeldung 31.08.2020. Eine Verlängerung des Aktionszeitraums bleibt ausdrücklich vorbehalten. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

¹ "Junge Gebrachte" sind ehemalige Audi Mietfahrzeuge (AMF) oder Audi Werksdienstwagen (WDW) der AUDI AG mit einem Fahrzeugalter von max. 18 Monaten nach Erstzulassung, die über das Audi Handelsnetz vertrieben werden. Ausgenommen hiervon sind händler-eigene Mietfahrzeuge der Marke Audi, die in der Erstverwendung über externe Mietwagen-gesellschaften wie bspw. EURO-Leasing GmbH vermietet wurden. Detaillierte Hinweise finden Sie unter www.audi.de/jungegebrauchte.

Audi Zentrum Stuttgart, Audi Stuttgart GmbH, Standort Feuerbach, Heilbronner Straße 340, 70469 Stuttgart, Tel.: 07 11 / 8 90 81-13 00, info.feuerbach@stuttgart.audi, www.stuttgart.audi

AUF EINEN BLICK

MITARBEITER DER AUSGABE:



SOFIA WILHELM

Die HdM-Studentin ist schon seit Anfang März als Praktikantin Teil der re.flect-Crew.
@sofiassue



KARIE MONDO

Unerkannt aber nicht unbedarft räumt die Stuttgarter Texterin in unserer Plattform auf.



MICHAELA LAUX

Die Stuttgarterin verstärkt unser Team ebenfalls seit Kurzem – happy happy welcome!
@michalskii_



ANNA RUZA

Von ihr kommt die passende Illustration zum „Social-Ausmisten“.
annaruza.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

re.flect GmbH
Johannesstraße 72
70176 Stuttgart
Tel.: 0711/219 522 86
info@reflect.de
www.reflect.de
#reflectmagazin
@reflectstuttgart

V.i.S.d.P.

Nina Armbruster

Chefredakteurin

Nina Armbruster

Stv. Redaktionsleitung

Sarah Zimmermann

Layout

Nina Armbruster
Michael Thilow
Sofia Wilhelm

Anzeigen

Michael Thilow
Steffen Kohlberger

Redaktion

Jana Dengler
Sofia Wilhelm
Teresa Solleder
Michael Thilow
Michaela Laux

Fotografen

Matthias Wallot
Sven Baum
Constantin Schiller

Druck

www.colorpress.de

Wir setzen auf 100 %
Ökostrom und sind



Gewinnspiele

Einfach E-Mail mit dem jeweiligen Stichwort als Betreff und vollständiger Adresse an gewinner@reflect.de schicken. Viel Glück!

Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele: Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen Personen. Die Gewinner werden unter allen Einsendern der richtigen Lösung durch das Los ermittelt und anschließend per E-Mail benachrichtigt. Alle angegebenen Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte oder sonstige Verwendung der Daten findet nicht statt. Eine Barauszahlung des Gewinnwertes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme-schluss ist, soweit nicht anders angegeben, der 31.07.2020.

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie unaufgefordert eingesandte Materialien und Infos wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Editorial – 4

Stadtleben – 5

News 5

Openings 8

Kunst & Kultur 10

Stadtblick 14

Terrassen-Opening 16

Picknick-Spots 18

Großstadtoasen 20

Feature – 14

Me in my bag: Santé 22

Urban Art: WOKASOMA 24

Genuss – 26

Genuss at home 26

Wine Time! 32

Stay happy – 34

#STAYHOME-Diaries 34

Tipps der Redaktion 36

Feature – 42

Statements

Plattform – 44

Karie Mondo

Ausblick – 46

Playlist: Matthias Straub



Welcome Back

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dieser verrückten Zeit hat die Stadt in den letzten Wochen wieder Fahrt aufgenommen. Dabei haben die Stuttgarter nicht lange auf sich warten lassen und gleich die ersten Openings und alternativen Eventkonzepte angekündigt.

Unsere Redaktion befindet sich weiterhin im Homeoffice und so lief die Produktion unseres „Me in my bag“ mit DJ und Produzent Santé diesmal ebenfalls remote ab. Dazu haben wir unsere „Urban Art“-Rubrik wieder wach-

geküsst und stellen euch zum Restart den Pop-art-Künstler WOKASOMA vor. Musikalische Begleitung für den Sommer kommt von „THE OPÉRA“-Macher und DJ ST. MALO aka. Matthias Straub in der Playlist #18.

Außerdem gibt es endlich wieder Terrassen-Schorle, wir haben die schönsten Picknick-Spots und Großstadtoasen für euch gesammelt und liefern euch Inspiration, wie ihr euch auch zuhause weiterhin vergnügen könnt.

Viel Spaß bei der neuen Ausgabe und gebt weiterhin aufeinander Acht,

Nina, Sarah & die gesamte re.flect-Crew

Wir sagen von ganzem Herzen vielen Dank an all unsere Kunden und Partner, die uns in den letzten Wochen unterstützt haben und diese Ausgabe des re.flect Magazins ermöglicht haben:



CHIMPERATOR
LIVE & SOUND

Colorpress

STUTTGARTER
CSD
STUTTGART

Bären
STUTTGART



NEUE ENERGIE. FÜR UNSERE ZUKUNFT.
STADTWERKE
STUTTGART

Stuttgarter
Hofbräu

STUTTGARTER
MARKTHALLE

Waldhaus

WEINMANUFATUR
UNTERTÜRKHEIM

Vielen Dank auch an unsere Druckerei Colorpress a.k.a. die Fetzer-Boys und unseren Verteiler flyertyre sowie alle Stellen, die unsere Magazine ihren Bestellungen beilegen:

BURGERHEART • I LOVE SUSHI • GESCHWISTERLIEBE • KAUFHAUS MITTE •
OHJULIA • MOZZARELLA BAR • TIN TIN BAR & VIELE WEITERE!

Und natürlich vielen Dank an alle Auslagestellen, Partner und Kunden, die uns sonst unterstützen.

NEWS-UPDATE

Wir haben das aktuelle Stadtgeschehen für euch zusammengefasst:



ES TUT SICH WAS IN DER STADT: DIE GASTRO IST ZURÜCK!

Zahlreiche Geschäfte und Händler durften bereits ab Ende April wieder öffnen, Mitte Mai konnten Teile der Gastronomie nachziehen und seit Anfang Juni haben auch Kneipen und Bars sowie Fitnessstudios und Tanzschulen wieder geöffnet. Dabei gilt es allerdings eine Reihe an Regeln zu beachten: Zur Kontaktnachverfolgung werden in der Gastronomie die Daten der Gäste erfasst und jedem Gast muss ein Sitzplatz zugewiesen werden. Zudem muss ausreichend Abstand (mind. 1,5 Meter) zu anderen Tischen und den Wegen eingehalten werden.



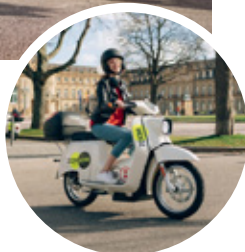
Mittlerweile dürfen auch kleinere Konzerte, Theater, Festivals, Kinovorführungen und Vorträge stattfinden, so lange die Teilnehmerzahl unter 100 bleibt und jedem ein fester Sitzplatz zugewiesen wird. Privat können sich inzwischen bis zu zehn Personen aus mehreren Haushalten treffen, im öffentlichen Raum (und damit auch in Restaurants und Bars) sind bis einschließlich 14. Juni 2020 weiterhin nur Zusammenkünfte Angehöriger von maximal zwei Haushalten erlaubt. Auf reflect.de halten wir euch über alle weiteren Lockerungen auf dem Laufenden!

RE.FLECT TO GO IN S-WEST: UNSERE NEUE AUSLAGESTELLE

Johannesstraße 72 • reflect.de



Unser re.flect gibt es zwar an mehr als hundert Auslagestellen, von denen die meisten mittlerweile auch wieder geöffnet haben. Dennoch erreichen uns regelmäßig Nachrichten, dass euer liebstes Stadtmagazin schon wieder vergriffen ist. In unserem Büro in der Johannesstraße 72 haben wir daher seit Kurzem unsere eigene Auslagestelle an die Fassade gehängt: Wind- und wettergeschützt, steht unsere aktuelle Ausgabe hier jederzeit für euch zur Abholung bereit! So könnt ihr euch bei eurem nächsten Spaziergang durch den Stuttgarter Westen direkt mit neuem Lesestoff eindecken.



SHARING IS CARING: ELEKTROMOBILITÄT AUF ZWEI RÄDERN

zoom-sharing.de • stella-sharing.de

Seit bald vier Jahren sind die E-Roller von stella-sharing bereits in der Stadt unterwegs, nun bekommen die blauen Flitzer der Stadtwerke Stuttgart Zuwachs: Zoom Sharing ist vor Kurzem im Kessel gestartet und setzt ebenfalls auf ein E-Roller-Sharingsystem. Der Minutenpreis beträgt bei beiden Anbietern 24 Cent, mit den 10 Euro Anmeldegebühr werden bei Zoom 30 Freiminuten gutgeschrieben.

stella-sharing hat hingegen neuerdings auch Minutenpakete im Angebot, mit denen sich sparen lässt, außerdem bekommen Ökostrom-Kunden der Stadtwerke monatlich 20 Freiminuten auf ihr Konto gebucht. Gerüchten zufolge soll auch der niederländische Anbieter felyx ein Auge auf Stuttgart als Standort für seine E-Roller geworfen haben. Elektromobile Vielfalt statt Feinstaub-Tristesse – klingt nach guter Fahrt im Kessel!

GEWEINSAM MIT ABSTAND: SUPPORT FÜRS STUTTGARTER WEINDORF

26.08. – 06.09.20 • stuttgarter-weindorf.de
startnext.com/stuttgarterweindorf

Da das 44. Stuttgarter Weindorf aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht wie geplant stattfinden kann, hat sich das Team des Veranstalters Pro Stuttgart e. V. eine Reihe an Alternativen überlegt: Die Veranstaltungstage sollen als „WIRTuelles Weindorf“ stattfinden, dazu ist eine Live-Übertragung aus einer repräsentativen Laube geplant, außerdem sollen je nach Beschränkungen kleinere Begleit-Events bei den Gastronomen und Winzern stattfinden.

Um die finanziellen Folgen der Absage abzufedern, wurde eine Crowdfunding-Kampagne via Startnext ins Leben gerufen. Unter stuttgarter-weindorf-shop.de kann man zudem seit Kurzem mit zusammengestellten Weinpaketen inklusive Gastronomie-Gutscheinen und zahlreichen weiteren Weindorf-Souvenirs zum „Weindorf-Unterstützer“ werden. Trinken für den Kulturerhalt – darauf erheben wir gerne unser Glas!



STERNSTUNDEN IM PLANETARIUM: COUNTDOWN DER KOSMISCHEN FRAGEN

fb.com/planetariumstuttgart

Früher hat die „Sendung mit der Maus“ die dringendsten Fragen beantwortet, mittlerweile googeln wohl die meisten von uns. Das Planetarium Stuttgart hat sich für die aktuelle Zeit etwas ganz Besonderes ausgedacht: den „Countdown der kosmischen Fragen“. So lange man das Sternentheater nicht besuchen kann, werden per Video allerlei kosmische Fragen beantwortet. So erfährt man jede Menge Wissenswertes zum Weltall, der Raumfahrt und dem Planetarium selbst. Fragen können als Video via Whatsapp an 0170 4836003 oder per Mail an countdown@pla-stu.de geschickt werden. Galaktisch gut!



Brauereichef Dieter Schmid und Braumeister Bernhard Vötter auf dem Gipfel: zur Belohnung ein kühles Waldhaus!

MIT WALDHAUS IN DEN SOMMER STARTEN

waldhaus-bier.de

Die Sommerplanung für dieses Jahr sieht anders aus als gedacht? Kein Problem, schließlich gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die warmen Monate auch hier zu genießen! Mit steigenden Temperaturen bieten sich dabei jede Menge kreative Freizeitbeschäftigungen an und mit einem kühlen Bier in der Hand sieht die Welt doch sowieso gleich ganz anders aus. Hier kommen die schönsten Ideen für den Sommer mit Waldhaus:

1 Der beste Start in den Tag? Ein deftiges Weißwurst-Frühstück am Wochenende! Mit der *Schwarzwald Weisse* stehen euch zwei leckere Weizenbiere in hell und dunkel zur Auswahl. Dazu noch frische Brezeln und ein paar Radieschen – fertig ist der Schwarzwälder Breakfast Club!

2 Auch in der Stadt mangelt es nicht an Gelegenheiten für eine kleine Runde um den Block. Wer das F&K-Büdle am Berliner Platz in seinen Streifzug einbezieht, kann sich mit einem *Waldhaus Ohne Filter* direkt aus dem Kühlschrank erfrischen. Prost!

3 Wenn der Duft von frisch Gegrilltem in der Luft liegt, wird es Zeit für ein leckeres *Waldhaus Sommer Bier*. Kleiner Tipp, wenn ihr outdoor grillt: In ein feuchtes Tuch gewickelt, bleibt euer Bier auch ohne Kühlakku kalt.

4 Da man sich ohnehin am besten draußen trifft, macht ein reich bestückter Picknickkorb das Park-, Wald- und Wiesen-Date perfekt (s. S. 18/19). Ob deftiges Vesper oder feine Spezialitäten – mit einem frischen *Diplom Pils* oder dem milden *Spezial Gold* ist man immer auf der richtigen Seite!

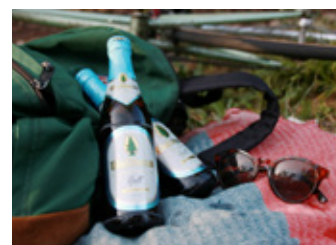
5 Wer es ein bisschen aktiver mag, legt mit einer kleinen Wanderung nach. Als Heimat von Waldhaus bietet der Schwarzwald jede Menge idyllische Strecken und Wege. Ein echter Geheimtipp ist der Lebküchlerweg in Todtmoos – und am Ziel angekommen (Hotel-Restaurant Rößle), kann man zur Belohnung mit einem leckeren *Radler in süß oder sauer* anstoßen!

6 Bewegung an der frischen Luft tut gut, macht aber auch durstig. Nach einer schönen Joggingrunde um



die Bärenseen oder durchs Krummbachtal empfiehlt sich daher ein leckeres *Ohne Filter alkoholfrei* oder das *Schwarzwald Weisse alkoholfrei* – schließlich handelt es sich um ein isotonisches Getränk voller Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente!

7 Zahlreiche gastronomische Betriebe haben mittlerweile wieder geöffnet: Im Café Galao, Herbert's Espresso Bar, der Imme oder dem Jung & Sexy könnt ihr euer Feierabendbier in Waldhaus-Qualität genießen!



DURST BEKOMMEN? BEI FOLGENDEN HÄNDLERN IN STUTTGART KÖNNT IHR EUCH MIT WALDHAUS EINDECKEN:

Muths Getränkedepot (West)
Getränkemarkt am Gaskessel (Ost)
Getränkhandel Sauter (Ost)
Feinkost Fischer (West)
Getränke Kelemidis (Untertürkheim)

Filippo's (Feuerbach)
Getränke Dachtler (Weilimdorf)
Aki's Getränkeservice (Weil.)
Getränke Kastner (Vaihingen)
Beilharz (Degerloch)

NEU IN DER STADT

Mit den ersten Lockerungen haben sich auch gleich die nächsten Neuzugänge angekündigt:



PIZZA, PASTA & AMORE: ITALO DISCO

Augustenstraße 78 • italodisco.pizza

People-Betreiber Daniele Linciano und der ebenfalls aus dem Club bekannte Soner Özyay haben was Neues am Start: Ursprünglich als „Bella Ciao“ geplant, zeigen sich die Macher des neuen Pizza-Spots in S-West flexibel und haben neben der Eröffnung Ende Mai auch gleich einen neuen Namen verkündet. Auf der Karte finden sich frische Pasta, traditionelle Pizza, verschiedene Antipasti und Dolci sowie jede Menge Getränke vom Aperitivo über Bier, Limonaden und Kaffee bis hin zum Wein, eine kleine Terrasse gibt es außerdem.



BLÜHENDE KIOSKKULTUR IM WESTEN: LADEN 0711

Rötestr. 58 • [@laden_0711](https://www.instagram.com/laden_0711)

Vorhang auf für die nächste Generation: Seit einigen Wochen haben die Geschwister Claudia und Andreas das Ruder im Kiosk in der Rötestraße in der Hand, der sich bereits seit 25 Jahren im Familienbesitz befindet. Mit ihrem „Laden 0711“ wollen die beiden die Kioskkultur vorantreiben und einen Treffpunkt für Jung und Alt etablieren.

Neben Tabakwaren und Zeitschriften gibt's deshalb auch jede Menge Bier: „Momentan bieten wir Tegernseer, Chiemseer, Gruibinger und Schönbuch Bräu an. Für die Nordlichter aus dem Viertel gibt's ein leckeres Flensburger und alle haben eins gemeinsam: sie sind arschkalt!“, schwärmt Andreas. Kessler ist ebenfalls auf der Karte vertreten und für die eine oder andere Partie Brettspiele vor dem Laden muss auch manchmal Zeit sein. Willkommen im neuen, alten Socialhub des Viertels!



SOMMERURLAUB IN STUTTGART-SÜD: MAURI POP UP RESTAURANT

Burgstallstraße 99 • my-mauritius.com

Um seinen Gästen ein wenig Urlaubsflair bieten zu können, hat das Mauritius ein Pop-up-Konzept in der Buddha Lounge Red Mandarin in Stuttgart-Süd eröffnet! Die Eventlocation besticht mit einem atmosphärischen Außenbereich und zahlreichen Sitzplätzen unter freiem Himmel. Im „Mauri Pop Up Restaurant“ kann man die Füße in den Sand stecken, während man ausgewählte Drinks und leckeres Beachfood genießt.



WIR VERLOSEN 2 ZWEI-GANG-MENÜS FÜR 2 PERSONEN!
STICHWORT: MAURI POP-UP TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 3

Foto: Italo Disco © Agentur Hochburg Stuttgart

STELLA SAGT HI!

Willkommen in Stuttgart, ZOOM.

Mehr Elektromobilität, mehr
Zweirad-Sharing: Wir feiern das.



stella
SHARING

Ein Mobilitätsangebot der
**STADTWERKE
STUTTGART**

In Kooperation mit
BW BANK

Jetzt registrieren auf stella-sharing.de

[/stellasharing](https://www.facebook.com/stellasharing) [/stellasharing](https://www.instagram.com/stellasharing)



KUNST UND KULTUR

Die Stuttgarter zeigen sich erfinderisch und machen bekannte Konzepte :

FUMES AND PERFUMES 7.0 DRIVE-THROUGH

Züblin Parkhaus • 18.07.20 – 18.07.21 • fumesandperfumes.de

Kunstvoll Parken in Stuttgart Mitte: Bereits zum siebten Mal bringen Frank Bayh, Steff Ochs, Monica Menez und Yves Noir zeitgenössische Fotokunst an die Züblin Parkhauswände und haben sich für die Eröffnung am 17. Juli ein besonderes Special überlegt: Mit der Drive-Through-Vernissage ist das Event auch unter den gegebenen Hygienebestimmungen möglich. Nach vorheriger Anmeldung darf man sich auf eine Rundfahrt durch die Parkdecks mit großformatigen Fotografien, Projektionen, Audio-Guide sowie Kunst-Care-Paketen mit Giveaways freuen. Die Arbeiten der Initiatoren und Initiatorinnen sowie anderer internationaler Kunstschaffender werden während der Parkhaus-Öffnungszeiten noch bis Juli 2021 ausgestellt. Viel Spaß beim Entdecken!



CLUBKUNST IM SUPPA STORE: HI LIFE GALLERY

Paulinenstraße 44 • SUPPA Store • fb.com/HiLifeStuttgart

Statt Party bei Nacht am Rotenbühlplatz bespielt der HI LIFE Club übergangsweise die SUPPA-Store-Räume in der Paulinenstraße bei Tageslicht mit Kunst. Seit 22. Mai wird mit einem 1000-Bilder-Mosaik aus den letzten zweieinhalb Jahren Clubtreiben in Erinnerungen geschwelgt, die einzelnen Bilder gibt's auch zum Mitnehmen.

Sie sollen nicht nur den bisherigen Club-Gästen die Zeit bis zum Normalbetrieb erleichtern, sondern auch neuen Fans HI-LIFE-Einblicke gewähren. Ganz im „support your locals“-Sinn stellt SUPPA die Fläche kostenfrei zur Verfügung macht somit gemeinsam mit der HI LIFE Crew Platz für neue Konzepte und junge Künstler. Mehr davon!

VIelfalt Braucht Verstärkung CSD – KULTURTAGE

10. – 26.07.20 • div. Locations + online • csd-stuttgart.de

„Vielfalt braucht Verstärkung“ – und vor allem ein Kulturfestival wie den jährlichen Christopher-Street-Day! Deshalb wird das diesjährige Motto trotz erschwelter Bedingungen mit jeder Menge Leben gefüllt: Der CSD Stuttgart e.V. hat sich für die Umsetzung eine kreative Mischung aus digitalen und analogen Konzepten ausgedacht.

Die Polit-Parade und Hocketse am 25. und 26. Juli werden als Online-Pride-Event ausgestrahlt, außerdem soll eine gemeinsame Plattform für Vereine, Initiativen, Künstler und Künstlerinnen, Diskussionen, Musik und Mitmach-Aktionen erstellt werden. Eine terminliche Verschiebung der Demonstration und des Straßenfestes in den Herbst hinein ist in Absprache mit der Stadt ebenfalls im Gespräch.

Bis dahin darf man sich erst einmal auf ein buntes Programm rund um die Kulturtage vom 10. bis zum 26. Juli freuen. Schaut rein, lasst die Online-Parade im Wohnzimmer stattfinden und unterstützt Vielfalt, Gleichberechtigung und Akzeptanz!

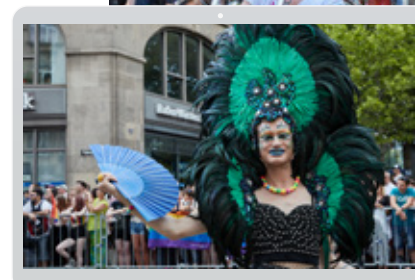


Foto: CSD @ GCSD Stuttgart e.V.

WENN BÄRCHENPFLASTER
NICHT MEHR HELFEN:



SCHWÄBISCHE TAPAS
& WEIN



GASTHAUS BÄREN

PAULINENSTR. 45 | TEL. 0711 50070854

70718 STUTTGART | STUTTGART@GASTHAUS-BAEREN.DE

[f GASTHAUSBAERENSTUTTGART](https://facebook.com/gasthausbaerenstuttgart)

[i GASTHAUS.BAEREN.STUTTGART](https://instagram.com/gasthaus.baeren.stuttgart)

AUTOKINO UND KULTUR AUF DEM WASENGELÄNDE: BW-BANK KULTURWASEN

kulturwasen.de

Der Wasen ist zurück! Jedoch nicht traditionell mit Trachten, Bierzelten und Schlagermusik, sondern mit einem vielfältigen Kulturprogramm. „Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen“ – das haben sich auch die Veranstalter des „BW-Bank Kulturwasen“ gedacht und kurzerhand ein Konzept entwickelt, das trotz Hygiene- und Abstandsregelungen stattfinden kann: Mit rund 500 Autos geht es auf eine abgetrennte Fläche, vor der eine 240 Quadratmeter große LED-Leinwand aufgebaut wurde. Bei täglichem Programm kann man sich auf einen bunten Mix aus Filmen, Konzerten, Vorträgen, Musicals, Theaterstücken, einem Opernstück und Comedy freuen.



HIGHLIGHTS AUF DEM KULTURWASEN:

- 10. Juni – Pulp Fiction
- 12. Juni – Revolverheld
- 15. Juni – Sido
- 20. Juni – Hazel Brugger (Foto unten)
- 21. Juni – Heinrich Del Core
- 04. Juli – SDP
- 12. Juli – Bülent Ceylan
- 15. Juli – Kulturwasen Surffilmmacht
- 17. Juli – Die Orsons (Foto oben)



KONZERTE UND MEHR PER STREAM: WH-HOME.TV

wh-home.tv

Auf lauschige Konzertabende und andere kulturelle Veranstaltungen musste man zum Glück nicht allzu lange verzichten, denn schon kurz nach den Ausgangsbeschränkungen waren die Wagenhallen mit einem tollen Konzept zurück! Das WH-HOME.tv startete Ende April online und unterhält die Stuttgarter seitdem circa zweimal wöchentlich mit einem abwechslungsreichen Programm. Als nächstes stehen u. a. Auftritte von Tiemo Haur, Parallel und Pale Heart an. Als Ergänzung kann außerdem ein „Couchpaket“ inklusive Antipastiteller und einer Flasche Cuvée fürs digitale Wohnzimmerkonzert bestellt werden.

reflect präsentiert

NEUES AUS DER CLUBLANDSCHAFT: UNITED WE STREAM STUTTGART

stuttgart.unitedwestream.org

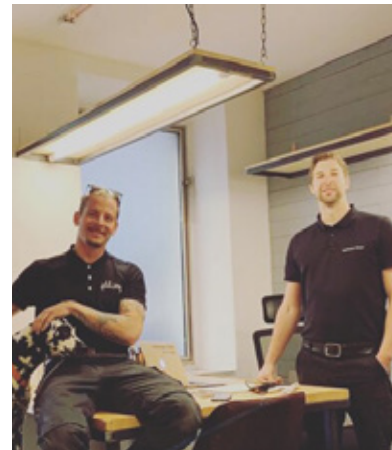
Wenn die Stuttgarter nicht mehr raus gehen können, muss die Party eben nach Hause kommen – dafür sorgt u. a. „United We Stream Stuttgart“. Zusammen mit Clubbetreibern, Künstlern, Veranstaltern, Musikern und Mitarbeitern haben das Pop-Büro, das Clubkollektiv, die Clubmission und die Reclaim Clubkultur einen großen virtuellen Raum erschaffen, um für den Erhalt der Veranstaltungs- und Clubkultur zu kämpfen. In Kooperation mit Arte Concert werden die Konzerte, Lesungen, DJ-Sets, Interviews, Lightshows u v m. für jeden zugänglich gestreamt und auch wir unterstützen das Projekt als Medienpartner.



Foto: BW-Bank Kulturwasen © Kulturwasen Facebookseite, UWS oben © Stuttgart Rooftop Streams, UWS unten © Reiner Pfisterer, Poetry Slam © Marvin Ruppert

ELECTRIC SOLUTIONS MADE IN STUTTGART: EDDISON ELECTRICS

eddisontuttgart.de • @eddison0711



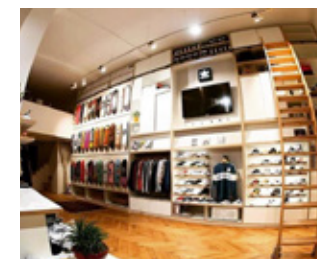
2015 von Handwerksmeister Eddy Gloss gegründet, hat sich Edison Electrics neben den unverwechselbaren Lampen aus Skateboarddecks inzwischen als Duo für durchdachte Elektro-Komplettlösungen in zahlreichen Stuttgarter Stores und Gastronomien einen Namen gemacht.

Dabei verbinden sich fachliches Know-how und Leidenschaft mit einem hohen Anspruch an Ästhetik und Sinn für nachhaltige Arbeit. Die Offensive: lässig, urban und durchdacht. Das Ergebnis: formschöne Konzepte, an denen man lange seine Freude hat.

fallen, kein temporäres Projekt zu kurzfristig und keine Angelegenheit zu komplex.

Seine Leidenschaft für schicke Leuchtmittel lebt Eddy außerdem mit eigenen Lampen aus: Aus Skateboards, Flaschen und Motorradtanks entstehen individuelle Leuchten, die den Raum in ein völlig neues Licht tauchen. Funktionalität trifft Stil und aus schnödem Wohnraum wird ein atmosphärisches Gesamtkonzept – willkommen bei Edison Electrics!

eddison
ELECTRICS
GmbH



Elektro-Komplettlösung im Arrow & Beast

TEMPORÄRES AUTOKINO AM FLUGHAFEN: LIVESOMMER2020

13.06.–11.07.20 • Flughafen Stuttgart • livesommer2020.de

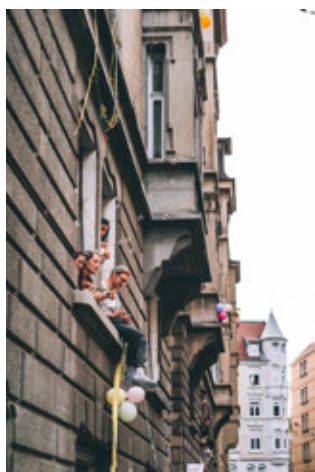
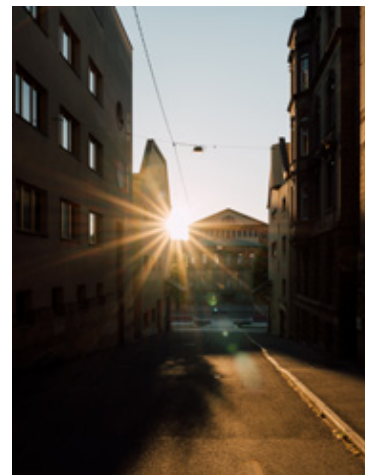
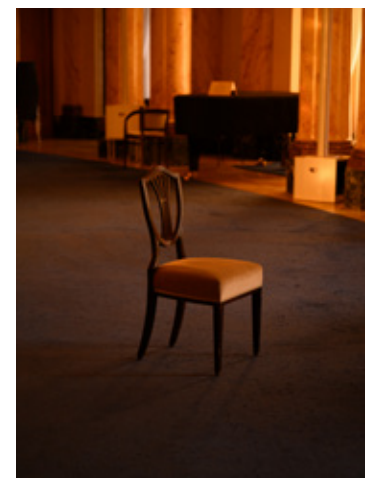
Mit „Autokonzerte für den Süden“ wird am 13. Juni vor Flughafenkulisse und bei hoffentlich bestem Sommerwetter in eine außergewöhnliche Konzertsaison gestartet. Ein bunter Mix aus Rock, Pop, HipHop, Electro und Comedy macht sich auf dem Stuttgarter Flughafen breit. Während die Künstler (auf den Fotos z. B. Joris und Poetry Slam) auf der Bühne performen, wird die Show mit großer LED-Wand und per UKW-Frequenz ins eigene Auto übertragen. Die Tickets für die 650 Stellplätze sind im Vorverkauf erhältlich und unbedingt ausgedruckt mitzubringen. Neben den üblichen Hygienebestimmungen ist auch beim Autokonzert Solidarität gefordert: Damit alle etwas sehen, sind keine Autos über 2,10 Meter zugelassen. Snacks und Drinks dürfen gerne mitgebracht werden, für Kurzentschlossene steht eine kleine Auswahl vor Ort bereit. Ansonsten zurücklehnen, lauschen und auch im Sitzen kräftig mittanzen!



Matthias Wallot • matthiaswallot.com

STADTBlick

Mit den stetigen Lockerungen erwacht auch die Stadt wieder mehr zum Leben: Die Stuttgarter Fotografen Matthias Wallot, Sven Baum und Constantin Schiller teilen mit uns ihre festgehaltenen Bestandsaufnahmen der letzten Wochen.

Sven Baum • sven-baum.deConstantin Schiller • constantin-schiller.com

„Die letzten Wochen haben uns allen viel abverlangt. Kein Alltag, keine Schule, keine Bars, kein Klopapier. Es wurde genetflix, gezoomt, der Balkon bepflanzt und Bananenbrot gebacken. Doch schnell wurde das auch fad, der Wunsch nach einem Weg zurück zur „Normalität“ kam auf. Nun kommt unsere Welt wieder langsam in Bewegung und zurück sind die normalen Nachrichten: Trump, Konflikte und Skandale.“

Irgendwie gefielen mir da die Aspekte des neuen Alltags besser. Menschen kamen zum ersten Mal in Kontakt mit ihren Nachbarn, es wurde von Balkonen gesungen, mit

Oma telefoniert und aus Solidarität gespendet. Mache*r von uns hat das erste Mal erlebt wie es sich anfühlt, in der eigenen Freiheit eingeschränkt zu sein – für mache war es existenzbedrohend, für andere eben zeitweise fehlendes Klopapier. „Normalität“ bedeutet eben für alle etwas anderes.

Es ist befreiend, dass soziale, kulturelle und Bildungseinrichtungen endlich wieder öffnen können. Doch konnten wir aus den Einschränkungen auch etwas über unsere Privilegien, unsere Freiheit und den Wert von Solidarität dazulernen. In diesem Sinne, genießt euren Sommer.“



JAN ANDERSON
Freier Illustrator, Grafiker und Kunstpädagoge • reduziert Dinge gerne aufs Wesentliche • muss sich alles, was man ihm erzählt, bildlich vorstellen • hat einen kleinen Farbklebs auf jedem seiner Kleidungsstücke • liebt Picknicks im Grünen, auf dem Dach oder vor dem Kamin und am aller meisten seine Labrador-Dame Frida
jan-anderson.de





TERRASSEN- OPENING: ENDLICH WIEDER AUSSENGASTRO!

Sehnsüchtig haben wir darauf gewartet, nun darf die Gastronomie wieder öffnen. Das heißt für uns endlich wieder Cappuccino in der Sonne, Mittagspause draußen und Feierabendschorle unter freiem Himmel – wir haben die schönsten Plätze mit Außengastro für euch versammelt:

BIERGARTEN AUF DER KARLSHÖHE

biergarten-karlshoehe.com

So richtig angekommen fühlt sich der Sommer erst mit dem lang ersehnten Biergartenbesuch und einem kühlen Radler in der Hand. Wenn dann noch so eine Aussicht wie von der Karlshöhe aus dazu kommt, ist der Feierabendurlaub perfekt. Der Biergarten Tschechen & Söhne ist bei schönem Wetter wieder täglich ab 11 Uhr geöffnet.

GALERIE KERNWEINE

galerie-kernweine.com

Die Galerie Kernweine lädt täglich (außer montags) in den charmanten Hinterhof. Neben dem Cafébereich haben auch Laden und Galerie wieder geöffnet und am Wochenende steht wie gewohnt der „Breakfast Club“ auf dem Programm.

ITALO DISCO

italodisco.pizza

Ursprünglich als „Bella Ciao“ geplant, zeigen sich die Macher des neuen Pizza-Spots in S-West flexibel und haben neben der kürzlichen Eröffnung auch gleich einen

neuen Namen verkündet. Wem der original Pizzaofen nicht reicht, der hat mit der Terrasse noch einen Grund mehr, dem Neuzugang in der Augustenstraße einen Besuch abzustatten.

TIFFIN KAFFEEBAR

tiffin-kafeebar.de

Das gemütliche Café in der Rotebühlstraße versorgt euch bereits morgens mit frisch gebrühten Kaffeevariationen und hausgemachten Kuchen. Für die Mittagspause stehen im Tiffin Wraps und Salate auf der Karte, die ihr nun auch auf der frisch eingerichteten Terrasse genießen könnt.

GASTHAUS BÄREN

fb.com/GasthausBaerenStuttgart

Schwäbische Tapas von Käse-spätzle bis Maultaschen werden im Gasthaus Bären auch wieder vor Ort serviert. Mitten in der Stadt und doch mit grüner Wiese vor der Tür, kann man hier bestens in der Mittagspause abschalten und laue Sommerabende genießen.



Biergarten
auf der Karlshöhe

OHJULIA

ohjulia.de

Mittendrin im Dorotheen Quartier oder mit Blick ins Grüne am Killesberg – das OhJulia hat wieder beide Locations geöffnet und steuert somit gleich zwei Außenshots für Sonnenliebhaber bei. Wer Pizza und Pasta lieber auf der heimischen Terrasse genießt, kann die Speisen weiterhin auch abholen oder liefern lassen.



Mozzarella Bar

MOZZARELLA BAR

mozze.de

Ciao terrazza: Seit letztem Jahr verfügt auch die Mozzarella Bar über eine eigene Außenfläche. In dem charmanten Laden an der Paulinenbrücke wird die Aperitivo-Kultur so gelebt wie in kaum einem anderen in Stuttgart – der Name ist Programm.

SUESSHOLZ

fb.com/suessholzbar

Mit seinem sonnenverwöhnten Außenbereich am Wilhelmsplatz darf das Suessholz in unserer Aufzählung natürlich nicht fehlen. Perfekt für die abendliche Weinschorle oder sonntagnachmittags zu Kaffee und Kuchen!

MARIENPLATZ

fb.com/condesacafebar

fb.com/LA-Signorina

cafe-kaiserbau.de

Ganz so wuselig wie sonst geht es diesen Sommer am Marienplatz zwar nicht zu, die Platzhirsche Condesa, L. A. Signorina, Gelateria und Café Kaiserbau haben ihre Tische jedoch wieder nach draußen geräumt und versorgen die Sonnenanbeter im Süden mit Kaffee, Kuchen und fancy Pizza. Und die ewig lange Eis Schlange vor der Gelateria lässt sich mit zwei Metern Abstand auch leichter schönreden.

HANS-IM- GLÜCK-BRUNNEN

deli-stuttgart.de

fb.com/BarKottan

Auch am Hans-im-Glück-Brunnen kehrt nach und nach wieder Leben ein und so haben nach den ansässigen Shops auch die ersten Gastros wieder geöffnet. Als Erstes lädt morgens das Deli (ab 9 Uhr) auf die Terrasse ein, zum Mittagstisch zieht dann der Platzhirsch (ab 11 Uhr) nach, bevor im Kottan (ab 16 Uhr) der Feierabend eingeläutet werden kann.

TATTI

fb.com/TUTTIATATTI

Unter der Woche lädt der entspannte Außenbereich am Pierre-Pflimlin-Platz bereits ab 7.30 Uhr zur morgendlichen Cappuccino-Routine samt frisch gepresstem Orangensaft ein. Tagsüber wird das TATTI dann zur perfekten Anlaufstelle für eine kurze Shoppingpause samt eisgekühltem Weißwein. Geöffnet ist je nach Wochentag bis in den Abend hinein.

HOLZAPFEL

fb.com/HolzapfelCafeBar

Team Handsome hat die Kessler-Kühlschränke im Holzapfel wieder prall gefüllt! So kann man in der Calwer Straße entspannt von Kaffee und Kuchen in den Feierabendmodus übergehen und die letzten Sonnenstrahlen in der Innenstadt genießen.



Condesa

METZGEREI

fb.com/metzgereistuttgart

Auch im Westen darf diesen Sommer unter freiem Himmel gespeist werden: Die Metzgerei lädt „Morgens. Mittags. Abends.“ an den Bismarckplatz und hat auch den beliebten, täglich wechselnden Mittagstisch wieder im Angebot.

LUMEN

lumen-stuttgart.com

Ein paar Ecken weiter an der Schwabstraße entlang wartet das Lumen mit Außenbestuhlung und leckerem Frühstück, Kuchen, Mittagstisch und Abendessen auf euch.

PALAST DER REPUBLIK

fb.com/PalastStuttgart

Mehr außen als innen: Sieht man sonst vor lauter Leuten den Boden kaum, müssen auch am Palast die allgemeinen Abstandsregeln befolgt werden. Dann steht einem Bierchen am wohl schönsten ehemaligen Toilettenhäuschen der Welt nichts mehr im Wege.

Bitte beachtet die jeweiligen Hygieneregeln, haltet Abstand und nehmt es den KellnerInnen nicht übel, wenn sie statt dem üblichen Plausch nur eure Bestellung entgegennehmen. Eine Reservierung ist in den meisten Gastronomien kein Muss, aber empfohlen. Es muss aktuell jedem Gast ein Sitzplatz zugewiesen werden.



Aussicht am Teehaus

STUTTGARTS SCHÖNSTE PICKNICK- SPOTS

Mit Beginn des Sommers kann nun auch endlich wieder die Picknick-Saison eröffnet werden. Ob eine Vesperpause mit Ausblick über den Kessel, inmitten der Weinberge, am Ufer oder vor beeindruckender Kulisse – hier kommen Stuttgarts schönste Picknick-Spots:

KESSEL-PANORAMA: PICKNICK MIT AUSBLICK

Mit Weinbergen, Gärten und öffentlichen Grünanlagen ist die **KARLSHÖHE** einer der beliebtesten Aussichtsplätze der Stadt. Im dortigen **BIERGARTEN TSCHESCHEN & SÖHNE** findet man außerdem leckere Snacks und erfrischende Getränke für eine Auszeit vom Alltag.

Zum gemütlichen Sundowner-Picknick lädt der in Halbhöhenlage gelegene **WEISENBURG PARK** am Bopser ein. Wer mag, kann ein paar Meter weiter zum **TEEHAUS** spazieren, wo Kuchen, Kaffee, Eis und Getränke angeboten werden.

Viel Höher als am **BISMARCKTURM** geht's in Stuttgart kaum. Einfach mit Picknickdecke und prall gefülltem Korb den Spaziergang zu diesem wunderschönen, ruhigen Fleckchen antreten.



Bismarckturm

Villa Berg Park



Nicht weit vom Bismarckturm entfernt, lädt der Hang am **KILLESBERG** mit kleinen Seen, Spielplätzen, Skulpturen und Blick über Stuttgart ebenfalls zum Seele-Baumeln-Lassen ein. In der Nähe gibt es einige Supermärkte und Gastro-Angebote wie das **OHJULIA** oder die **PIZZABAR**, bei denen man sich für ein ausge dehntes Picknick eindecken kann.

Auch am **SANTIAGO-DE-CHILE-PLATZ** liegt einem die Stadt zu Füßen. Den Proviant am besten direkt am Marienplatz besorgen, ehe man mit der Zacke nach oben fährt – hier hat man eine große Auswahl an verschiedensten Supermärkten und Gastro-Angeboten wie dem **CONDESA**, dem **CAFÉ KAISERBAU**, dem **GALAO** oder der Pizzeria **L.A. SIGNORINA**.

Wer am **VILLA BERG PARK** picknicken möchte, wird mit mediterranem Flair, tollem Ausblick und gemütlichen Wiesen belohnt. Das wunderschöne Renaissance-Gebäude bietet außerdem die perfekte Kulisse für Architektur-Liebhaber.



Neckar



Weinberge Untertürkheim



EINFACH MAL TREIBEN LASSEN: PICKNICK AM WASSER

Wie könnte ein Picknick-Ausflug besser beginnen als mit einer kleinen Fahrradtour: Entlang des Neckars und durch die Weinberge radelt man entspannt zum **MAX-EYTH-SEE**. Rund um das ebenfalls an eine U-Bahn-Haltestelle angeschlossenen Gewässer findet man Grillplätze, einen Kiosk, einen Tretbootverleih und viel Platz für die Picknickdecke.

Erholung im Grünen verspricht ein Picknick-Ausflug an den **BÄRENSEEN**. Oberhalb des Gewässers kann man sich im Bärenschlössle auf leckere Speisen, Getränke und einen Traumblick auf die gegenüberliegende Hirschwiese und die langgestreckten Parkseen freuen.

Entlang des **NECKARS** finden sich ebenfalls einige tolle Picknick-Spots. Die Location mit dem größten Urlaubsflair ist wohl der **STADTSTRAND** in Bad Cannstatt. Ein Stückchen weiter darf man in Untertürkheim auf der Open-Air-Terrasse des **HALLO EMIL** in der Hängematte die Seele baumeln und den Blick über die Wellen im Wasser schweifen lassen.



WEITES GRÜN: PICKNICK UNTER BAUMWIPFELN



Rosensteinpark

Gerade noch umringt von Asphalt und Beton, offenbart sich durch den Eingang am Löwentor eine grüne Oase. Mitten in der Stadt und dennoch idyllisch im Grünen gelegen, kann einen die Atmosphäre im **ROSENSTEINPARK** fast an den Central Park erinnern.

Super für alle bewegungsfreudige Pickniker: der **KRÄHERWALD**. Nach einem kleinen Spaziergang durch zwischen den Bäumen erreicht man die recht sonnige Lichtung mit Grillstellen und viel Platz zum Federballspielen und Ausbreiten.

STILVOLL GENIEßEN: PICKNICK IN DEN WEINBERGEN

Umgeben von Weinbergen, ist die **GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG** in Rotenberg wohl einer der romantischsten Orte für ein (Wein-)Picknick mit Ausblick – vor allem zum Sonnenuntergang. In der **VINOTHEK** des Weinbaumuseums am Uhlbacher Platz kann man zudem feine Tropfen aus der Region probieren oder gleich eine Flasche seiner Lieblingssorte für den Spaziergang einkaufen.

Besonders schöne Spots für ein gediegenes Picknick in den Weinbergen findet man außerdem in Feuerbach. Beim Picknicken am **LEMBERG** kann man den Panoramablick hinunter nach Feuerbach und auf die bewaldeten Hügel ringsum genießen.



EIN HAUCH NOSTALGIE: PICKNICK IN SCHLOSSKULISSE

Königliches Freiluft-Schlemmen ist am **SCHLOSS SOLITUDE** das Motto – und dafür muss man nicht mal ein Royal sein. Am besten deckt man sich davor in der Markthalle mit allerlei Köstlichkeiten ein, um diese auf den weitläufigen Wiesen vor dem Barockschlösschen zu verspeisen und den Ausblick in die Ferne zu genießen.

Das wundervolle **SEESCHLOSS MONREPOS** im Nordwesten Ludwigsburg lockt schon wegen seines Namens Picknick-Liebhaber aller Art an die Ufer des kleinen Sees umringt von riesigen alten Bäumen. Inmitten des historischen Ambientes fühlt man sich wie in eine andere Zeit versetzt.

Der barocke Pavillon im **KURPARK** bietet ebenso eine fantastische Kulisse für ein elegantes Picknick unter Bäumen. Auf den weitläufigen Wiesen kann man sein sonnenbeirrtes Gesicht prima in die Sonne strecken und gemütlich auf der Decke liegen.



GROSS-STADT-OASEN

Der Sommer naht und eine Vielzahl an Großstadt-Oasen lockt mit schattigen Plätzchen und frischem Grün. Urban Gardening ist auch in Stuttgart ein Thema und viele kleine Initiativen helfen dabei, unsere Stadt nachhaltiger und schöner zu machen.



El Palito

EL PALITO

Auf dem Haigst 45 • elpalito-stuttgart.tumblr.com

Der gemeinnützige Verein El Palito bereichert seit 2013 die Stadt und sorgt mit Projekten wie gemeinschaftlichem Anbau, Fair-Teilen von Lebensmitteln, gemeinsamem Kochen sowie Kunst- und Theaterprojekten für ein grüneres Stadtbild und soziales Engagement.

CHLOROPLAST

Solitudestrasse 99 • fb.com/chloroplaststuttgart

Eine leerstehende Gärtnerei in Weilimdorf hat 2015 kurzerhand der Chloroplast e.V. wiederbelebt: Neben dem Anbau von Lebensmitteln werden hier künstlerische und soziale Projekte unterstützt und bieten so eine Schnittstelle zwischen Natur und Kultur.



Chloroplast

INSELGRÜN AUF DER KULTURINSEL

Güterstraße 4 • kulturinsel-stuttgart.org

Trotz des Verbots von Tanzveranstaltungen auf der Kulturinsel und der bislang unklaren Lage hinsichtlich der Bebauung des Areals darf man sich auf weitere zwei Jahre Inselgrün freuen! Bevor hier irgendwann unzählige Wohnhäuser die Neckar-park-Siedlung ergeben sollen, wird weiter gegärtnert. Jeder ist willkommen und in der warmen Jahreszeit lässt es sich zwischen den Beeten und im Biergarten wunderbar entspannen.



STADTACKER

In innerer Nordbahnhof 1 • stadttacker.de



Im Jahr 2012 als nachbarschaftliches Gemeinschaftsprojekt begonnen, ersetzt der Stadttacker nun seit geraumer Zeit eine öde Brache im Stuttgarter Norden. Statt Schotterplatz und ungenutztem Raum wird hier auf ca. 2000 qm gegärtnert, gesät und geerntet. Gemeinsam mit den Wagenhallen und der Container City ist ein subkultureller Blütepunkt entstanden, der als temporäres Projekt die Stadt bereichert.

NACHBARSCHAFTSGARTEN STÖCKACH

Landhausstraße Höhe Stöckachplatz • tinyurl.com/NGStoeckach

Im wohl mit am meist befahrenen Gebiet Stuttgarts kümmert sich der Stöckach e.V. um ein brachliegendes Grundstück der Stadt. Gemeinschaftlich wird hier angebaut und geerntet, außerdem darf man regelmäßig an internationalen Brunch-Events, Flohmärkten und anderen kleinen Festivitäten teilnehmen.

LEIBFRIEDSCHER GARTEN

Der Leibfriedsche Garten unweit vom Nordbahnhof hat zwar mit Urban Gardening nichts zu tun, ist aber eine wunderbare Anlaufstelle für Erholungssuchende und Entdecker. Von der Bastion kann man einen herrlichen Blick über Stuttgart genießen und die Ruine der im zweiten Weltkrieg zerstörten Villa Moser lässt auch Erwachsene zu künftigen Forschern werden. Und wenn hier manchmal leise Musik erklingt, wird der Garten zu einem magischen Ort, der das Drumherum vergessen lässt ...



Stadttacker



Stadttacker



Wanderbaumallee



Stadtrand-gemüse



WANDERBAUMALLEE

wanderbaumallee-stuttgart.de

Nicht direkt Urban Gardening, aber trotzdem eine schöne Möglichkeit, den Kessel zu begrünen: Die Wanderbaumallee lud letztes Jahr an sich ändernden Plätzen mit Bäumen und Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Die neue Saison ist bereits in der Planung. Wo sich die Allee im Moment befindet, kann auf der Website verfolgt werden – also Getränke einpacken und hinradeln!

STADTRANDGEMÜSE

Stuttgart Zazenhausen • stadtrandgemuese.de

Hier geht es weniger ums Mitmachen als ums Unterstützen: Stefan und Carolyn, die Gründer von „Stadtrandgemüse“, haben es sich zum Ziel gemacht, den Menschen in Stuttgart die Möglichkeit für eine nachhaltige Lebensmittelversorgung zu gewährleisten. Am Kesselrand bauen sie allerlei Gemüse an und verteilen es kistenweise an ihre Unterstützer. Ab 75,10 Euro im Monat kann man wöchentlich sein absolut faires und biologisch angebautes Gemüse an einer der drei Abholstellen entgegennehmen. We like!

SANTÉ



Aufgewachsen in Ulm, hegt DJ und Produzent Philipp Maier aka Santé eine innige Beziehung zu Stuttgart: Seine Jugend verbrachte er mit Freunden im Climax, hing im „0711 Club“ ab und spielte später einige seiner ersten Gigs im damaligen Rocker33. Von solchen Zuständen kann man aktuell nur träumen – Santé's Tour durch Amerika, Asien und Europa wurde abgesagt und auch die Sommerfestivals und Gigs wurden verschoben. Zum Glück verlässt sich der Tech-House-Liebhaber aber nicht nur auf eines seiner Talente, sondern hat außer seiner Leidenschaft fürs DJing auch noch einen Musikverlag und eine Plattenfirma oder macht Werbung für Regisseure. Bleibt zu hoffen, dass auch im Nachtleben bald wieder Normalität einkehrt und Santé seine Tasche bei dem einen oder anderen Clubgig auspacken darf!

1 FESTPLATTE

„Das ist für mich die Backup-Platte, die all die wichtigen Sachen beinhaltet, die ich so brauche. Die muss bei der Reise natürlich an einem anderen Platz aufbewahrt werden. Mir wurde tatsächlich sogar schon mal der Mac geklaut, aber deshalb hat man sowas dabei und es gibt ja auch noch die Cloud.“

2 SONNENMILCH

„50er – am besten einmal vor dem Langstreckenflug auftragen und ansonsten immer vor dem Sonnen.“

3 RASIERAPPARAT

„Er rasiert – mehr macht er nicht.“

4 KOPFHÖRER

„Das ist mein DJ-Kopfhörer, der Sennheiser HD 2. Er ist seit Jahren ein treuer Begleiter und immer und überall dabei. Den benutz ich zum Beispiel auch im Flugzeug, wenn ich Musik höre.“

5 GESICHTSMASKE

„Es muss jetzt nicht unbedingt die sein, ich habe aber immer eine dabei, weil die Haut nach Langstreckenflügen sonst unendlich trocken ist.“

6 KLEINES STÜCK SANCHE

„Das habe ich immer dabei. Ich räuchere gerne mal mein Hotelzimmer aus, auch wenn man das eigentlich nicht machen soll. Erstens liebe ich den Geruch und zweitens vertreibt es böse Geister. Es gibt mir ein Gefühl von Heimat, weil ich es da eben auch immer anmache und der Geruch mich dann an zuhause erinnert.“

7 SYNTHESIZER

„Meinen Synthesizer im Taschenformat habe ich immer dabei, weil ich mit ihm auch ohne Computer Sachen programmieren kann, die ich im Studio wieder überspiele. Das ist meine Ablenkung.“



8 CAP

„Ne Polo Cap, wenn's mal schnell gehen muss und man keinen Bock hat, die Haare zu machen.“

9 SONNENBRILLE

„Ganz wichtig! Speziell nach dem Club oder wenn man lange Nächte hat, aber natürlich auch als optisches Highlight. Die hier ist von Ace & Tate“

10 BUCH

„10 Gründe warum du deinen Social Media Account löschen solltest“ war das letzte Buch, das ich gelesen habe – sehr interessant! Löschen würde ich meinen Account aber nicht, da ich ihn berufsbedingt ja brauche.“

11 LAPTOP

„Das Macbook Pro ist das Herz meines Studios. Ich hab mir den mit bester Ausstattung angeschafft, weil ich viel unterwegs bin und überall Musik machen möchte.“

12 DJ-BAG

„Da sind tausende von USB-Sticks drinnen – wie der, den man daneben sieht. Quasi mein Arbeitsutensil, auf dem die komplette Musik für die Nacht drauf ist. Ich habe bestimmt zwanzig Stück.“

13 FASZIENROLLE

„Auch wenn es seltsam aussieht, das ist kein Butt Plug, sondern eine Faszienrolle. Vielleicht kann man es aber auch dafür nutzen. Das weiß ich nicht, habe ich noch nicht ausprobiert. Gerade wenn man im Flugzeug oder nach dem Flug im Hotelzimmer sitzt und Bock hat, die Füße oder die Wade ein bisschen auszurollen, ist sie aber perfekt! Das ist meine Geheimwaffe, wenn man viel reist.“

14 HIPBAG

„Die ist von meinem Lieblingskateshop aus Berlin, da sind meine Kopfhörer und USBs drin. Das ist sozusagen meine DJ-Bag.“

15 KEYBOARD

„Selbsterklärend. Ein Taschen-Keyboard, um Musik zu machen. Einfach, um im Hotelzimmer Musik einzuspielen, weil man ja nicht die Möglichkeit hat, am Computer irgendetwas einzuspielen. Ist genau so groß wie das Macbook – passt in jede Tasche, wiegt auch nichts.“

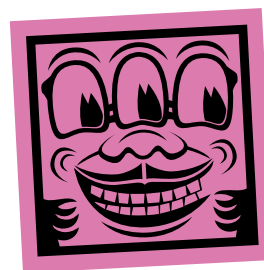


WOKA SOMA

Schließen sich Kunst und Kommerz für die meisten Künstler kategorisch aus, wird gerade diese Symbiose für WOKASOMA zum Spannungsfeld, in dem er am liebsten arbeitet. Der aus Ulm stammende Künstler Florian Schröder spielt mit den Mitteln der Werbe- und Kunstindustrie und hat mit WOKASOMA eine fiktive Marke geschaffen, die mit plakativer Bildsprache und losgelöster Trivialität die Idee der Pop-Art fortführt. Mit den Mitteln der maschinellen Reproduktion spielt er mit den Gedanken der Konsumwelt und wird so selbst zur Marke. Entstanden sind neben Drucken, Fotografien und Filmen auch Musikvideos, Veranstaltungsreihen und Modekollektionen.

Foto © Jens Kramer

WOKA SOMA



3 FRAGEN AN FLORIAN SCHRÖDER

Wovon lässt du dich inspirieren?

Die Liste ist nahezu endlos. Tatsächlich klopfe ich 24/7 alles und jeden nach brauchbaren Ideen ab. Wenn ich ein Buch schreibe, achte ich mehr auf Dialoge und markante Charakterzügen, wenn ich im Atelier arbeite mehr auf Visuelles. Ich liebe Werbung und Verpackungen. Es gab Zeiten, da war ich im Supermarkt unterwegs wie in einer Kunsthalle. Weil ich kein Smartphone benutze, bin zu einer Art menschliches Diktiergerät mit Fotofunktion mutiert. Bei mir kannst du Gespräche nahezu im O-Ton abrufen. Nur Namen kann ich mir nicht merken. Dafür gibt es ja das „Du“.

Wie „produzierst“ du deine Werke und wo liegt hier die Herausforderung?

Das kommt darauf an, was ich mache. Die Siebdrucke werden in Zusammenarbeit mit einer Druckerei im Ländle hergestellt. Schwaben sind fantastische Partner, sie sind verlässlich und genau. Bei den Großformaten (siehe Foto) arbeiten ich meistens alleine. Mit Schablonen, Sprühlacken und einem Skalpell. Obwohl es aussieht wie ein Druck, sieht man bei genauerer Betrachtung die Handarbeit. Die Fehler... das Unikat. Abgesehen von der Idee und der Visualisierung, sind die größten Herausforderungen wohl Geduld und Präzision.

Was möchtest du mit deinen Werken ausdrücken?

Meine Arbeiten verorte ich irgendwo zwischen Pop-Art und Konzeptkunst. Meine Methoden sind denen der Werbung sehr ähnlich. Ich nehme beispielsweise ein möglichst bekanntes Motiv und infiltrierte es mit der visuellen DNA meiner fiktiven Kunstmarke WOKASOMA. So entsteht etwas völlig Neues. Und je öfter ich es dann wiederhole (Ob als Druck, Shirt, Sticker etc.), desto wahrhaftiger wird es. WOKASOMA ist quasi eine künstlerische Interpretation mit Franchise und Merchandise. Und WOKASOMA ist absolut liberal. Für die Kids gibt's im Onlineshop Poster oder Shirts und für die Stuttgarter Sichtbeton-Villa großformatiges Unikate. Preislich verschieden, aber die Idee ist dieselbe.

Die aktuelle Edition findet ihr unter wokasoma.com und [@wokasoma.pop](https://www.instagram.com/wokasoma.pop)



KULINARISCHE HIGHLIGHTS FÜR ZUHAUSE

Während der letzten Wochen haben zahlreiche Gastronomen tolle Konzepte unter dem Motto #stayhome entwickelt, die weiterhin Bestand haben:



GASTHAUS BÄREN: Schwäbische Tapas für zuhause

@ GasthausBaeren
Stuttgart

Bärenfreunde aufgepasst: Wer die schwäbischen Tapas aus dem Bären vermisst hat, kann diese seit Mitte Mai nicht nur im Gasthaus oder auf der Bärenwiese genießen, sondern auch to-go und zuhause. Der „Bären-Markt“ hat Montags bis Samstags immer von 12-17 Uhr geöffnet. Dort kann man sich Leckereien wie handgeschabte Spätzle, Semmelknödel, Fleischküchle, Maultaschen und Kartoffelsalat entweder direkt zum Schlemmen oder auch vakuumiert zum daheim erwärmen holen.

WIN WIR VERLOSEN 3 GUTSCHEINE ZU JEWEILS 25 EURO, STICHWORT „BÄREN-TAPAS“ TEILNAHME-BEDINGUNGEN S. 3, TEILNAHMESCHLUSS: 20.06.20

Dein Gastro-Angebot fehlt in unserer Aufzählung? Oder du hast einen guten Tipp für ein Genuss-at-home-Angebot oder einen leckeren Take-away? Dann melde dich gerne bei uns per Mail an localsupport@reflect.de!



STUTTGARTER WOCHEN-MÄRKTE: Picknick deluxe

stuttgarter-
wochenmaerkte.de

Wer das schnöde Vesper auf ein neues Level heben möchte, ist auf den Stuttgarter Wochenmärkten genau richtig: Neben frischem Obst und Gemüse gibt es hier auch jede Menge eingelegte Antipasti, ofenfrische Backwaren, ausgesuchte Käsesorten und Spezialitäten aus aller Welt. Die verschiedenen Märkte und Stände sind die ganze Woche über im Stadtgebiet verteilt, alle Termine und Standorte lassen sich online einsehen. Beim nächsten Besuch kann man außerdem direkt ein paar schöne Blumen für zuhause mitnehmen!



Fotos: Bären © Gasthaus Bären, Markthalen-Picknick © V.H. Photo productions



TA OS WEINBAR BY LAUSTERER: Weinpakete

ta-os-weinbar.de • 45 Euro (zzgl. Porto) pro Paket

Um die Weinbar ins heimische Wohnzimmer zu holen, verschicken Alexander Dohnt und sein Team ab Juli jeden Monat eigens geschnürte Weinpakete. Diese enthalten jeweils drei Spitzenweine aus einem Anbaugebiet, den Anfang hat im Mai die Pfalz gemacht. Neben den Flaschen werden außerdem eine umfassende Beschreibung der feinen Tropfen und jede Menge schriftliche Expertise mitgeliefert. Nach drei Monaten wird das Abo automatisch gekündigt, verlängert werden darf natürlich gerne. Wer nicht auf die Post warten möchte, kann das Paket außerdem auch selbst vor Ort abholen.

WIN WIR VERLOSEN EIN WEINPAKET, STICHWORT „TA OS PAKET“ TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 3, TEILNAHMESCHLUSS: 20.06.20

CARMA TASTINGS: Gin Tasting & Cocktail Workshop

carma-tastings.de
69 Euro pro Gin-Paket,
85 Euro pro Cocktail-Box



„Das schönste Kompliment für mich als Barkeeper ist es, wenn Gäste einen perfekten Abend erleben“, beschreibt Carsten Fuchs von CarMa Tastings sein Konzept. Dass sich das auch online wunderbar umsetzen lässt, hat das Team in Kooperation mit Feinkost Panzer bereits bewiesen: Ihre Cocktail Workshops und Online Gin Tastings verlegen den Spirituosen-Spaß per Videoübertragung kurzerhand ins heimische Wohnzimmer. Die dafür benötigten Pakete können nach vorheriger Anmeldung einfach bei Feinkost Panzer im Stuttgarter Westen abgeholt oder auf Wunsch auch verschickt werden.

WIN WIR VERLOSEN EIN TASTINGPAKET, STICHWORT „CARMA“ TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 3, TEILNAHMESCHLUSS: 10.06.20

#VIELFALTSVERSTÄRKUNG



BRAUCHT VERSTÄRKUNG

Kulturfestival 2020

10.-26.7. Kulturtage der Regenbogen-Community

Tägliche Live-Übertragungen* aus dem CSD-Studio

10.7. CSD-Empfang

Live-Übertragung* aus dem Rathaus

17.7. CSD-Gala

Live-Übertragung* aus dem Varieté

25.7. CSD-Polit-Parade

Demonstration in anderem Format

25.+26.7. CSD-Hocketse

Online-Pride als Live-Übertragung*

+ **Vielfaltsverstärkung**
Weitere Maßnahmen im öffentlichen Raum für mehr Sichtbarkeit.

* **Sofern möglich** Wir hoffen zu den Online-Streams ein begrenztes Publikum vor Ort zu lassen zu können. Aktueller Planungsstand auf der Webseite.

CHRISTOPHER STREET DAY



@csdstuttgart



STUTTGART
gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart.



EnBW
Go Ahead
Messebau

iLUX
SCHUEURLE
Messebau



ZUHAUSE KOCHEN



RESTAURANT MAERZ: Maerz @ home Boxen

maerzundmaerz.de/maerzathome
ab 59 Euro pro Box für zwei Personen

Sterneküche für zuhause: Das Restaurant Maerz aus Bietigheim hat während Corona nicht nur eine wöchentlich wechselnde Take-away-Karte ins Leben gerufen, sondern auch eigene Genuss-Boxen gestaltet. Der Inhalt muss dabei nur noch erwärmt und nach Anleitung angerichtet werden, schon steht dem erstklassigen Mittag- oder Abendessen nichts mehr im Wege! Ob Gourmet-Menü, BBQ-Box oder Vegi-Paket – hier kommen Feinschmecker jeglicher Couleur auf ihre Kosten. Bestellt wird via Whatsapp oder telefonisch unter 07142/42004.



WIR VERLOSEN EINE ÜBERRASCHUNGS-KOCHBOX ZUR ABHOLUNG, STICHWORT „MAERZ-BOX“ TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 3, TEILNAHMESCHLUSS: 17.06.20

ALIMENTARI DA LORETTA: In Cucina con Loretta

daloretta.com • ab 49 Euro pro Box für zwei Personen

Kochen wie bei Mamma: Loretta Petti lädt in ihre Küche ein! Die italienische Gastgeberin hat nicht nur ihr eigenes Kochbuch veröffentlicht, sondern bietet nun auch gemeinsame Online-Kochsessions an. Alle Zutaten werden im Vorfeld in Zusammenarbeit mit Feinkost Panzer in einer vegetarischen oder fleischhaltigen Boxen mit je einer Flasche Wein im Stuttgarter Stadtgebiet geliefert. Wer weiter weg wohnt, kann sich gegen einen Betrag von 19 Euro die Einkaufsliste sowie Zugang zum Kurs sichern. Beim nächsten Menü am 13. Juni stehen mit Käse überbackene Birnen, Pilz-Polenta oder Kaninchen und eine Pannacotta auf der Karte.



WIR VERLOSEN 1 X KOCHBOX VEGETARISCH & 1 X KOCHBOX MIT KANINCHEN, STICHWORT „LORETTA“ TEILNAHMEBED. S. 3, TEILNAHMESCHLUSS: 10.06.20



SCHILLERS MITTE: Live-Cooking #Lebensfreude

@schillersmitte • 69 Euro
pro Box für zwei Personen

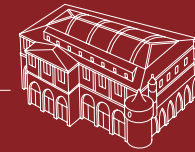
Aus der Idee, gemeinsam mit Freunden zu kochen, entwickelte sich ein eigenes Boxen-Konzept: Für ihre Live-Cooking-Sessions via Instagram verpacken Alexander Neuberth und Leander Leins, die gemeinsam die Laube „Schillers Mitte“ auf dem Stuttgarter Weindorf betreiben, alle benötigten Zutaten in Boxen. Diese können auf dem Stuttgarter Wochenmarkt beim Stand von Raff Gemüse oder per Mail an livecooking@schillers-mitte.de vorbestellt werden. Gegen einen Aufschlag von 25 Euro gibt es außerdem noch zwei passende Weine dazu. Jeden zweiten Samstagvormittag kann die Box abgeholt werden, am Abend geben die beiden Gastronomen dann im Live-Stream Anweisungen und beantworten Fragen rund um die Zubereitung des dreigängigen Menüs. Das Ergebnis: super leckere Vor- und Hauptspeisen sowie kreative Desserts, spannende Tipps von den Profis und jede Menge #Lebensfreude!



WIR VERLOSEN EINE KOCHBOX FÜR DEN 20. JUNI: STICHWORT „LEBENSFREUDE“ TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 3, TEILNAHMESCHLUSS: 17.06.20

OPEN

MO-FR
7:30–18:30
SA
7–17



STUTTGARTER MARKTHALLE



**EINE HALLE VOLLER
GRILL-KÖSTLICHKEITEN**



SEHEN, RIECHEN, SCHMECKEN.

www.markthalle-stuttgart.de [f/markthalle](https://www.facebook.com/markthalle) [ig/markthalle_stuttgart](https://www.instagram.com/markthalle_stuttgart)



COCKTAILS AT HOME



LE PETIT COQ: Traveling Bar Konzept

lepetitcoq.de • Traveling Bar ab 249 Euro Mindestverzehr
69 Euro pro Gin Tasting/Cocktail Box

Wenn man selbst nicht in die Bar kann, kommt die Bar eben nach Hause. Das Le Petit Coq hat zwar mittlerweile wieder regulär geöffnet, bietet jedoch zusätzlich neuerdings ein „Traveling Bar Konzept“ an: Ob fürs Grillwochenende mit Freunden, zum Wochenendumtrunk im Büro oder für einen besonderen Abend zu zweit, mit einer mobilen Bar (Foto unten) bringen Ferro Ceylan und sein Team das Spirituosen-Erlebnis der besonderen Art einfach vor die Haustüre. Umfang und Art der Drinks können vorher besprochen werden, authentisches Bar-Feeling gibt's kostenlos dazu. Außerdem werden über die nächsten Monate weiterhin Gin Tastings oder Cocktailworkshops zuhause via Zoom angeboten.



WIR VERLOSEN EINE COCKTAILWORKSHOP- UND EINE GIN-TASTING-BOX: STICHWORT „LE PETIT COQ“

TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 3,
TEILNAHMESCHLUSS: 30.06.20



TINTIN BAR: Bottled Cocktails

tintin-bar.de

Die Plätze in der Bar dürfen zwar wieder besetzt werden, die während der Beschränkungen kreierten Cocktail-Abfüllungen in Flaschen bleiben allerdings bestehen: Im TinTin können die Lieblingsdrinks weiterhin in 0,5-Liter-Flaschen abgeholt werden, außerdem stehen täglich ab 16 Uhr Cocktails to go auf dem Programm. Wer seinen Gin Basil Smash also lieber in der Sonne genießen möchte, ist hier genau richtig!



DIE APOTHEKE: Picknicksets mit Schuss

spirituosenengalerie.de • Sets ab 10 Euro (zzgl. Pfand)

Wer seinem Picknick noch um ein paar Volumenprozent anheben möchte, ist in der Apotheke an der Hohenheimer Straße genau richtig. Leo Langer und Sarah Deuss beraten nicht nur umfassend bei der Wahl der richtigen Spirituose, sondern haben auch ein paar ganz besondere Picknicksets für ihre Besucher abgepackt: Ob „Gin Tonic“, „Horse's Neck“ oder „Dark & Stormy“ – die Cocktailklassiker gibt's als trinkfertiges Package inklusive Gläsern, Stirrer und Eiswürfeln in der Thermo-Kühltasche. Cheers!

WIR VERLOSEN 10 ÜBERRASCHUNGS-GIN-BOXEN: STICHWORT „APOTHEKE“

TEILNAHMEBEDINGUNGEN S. 3, TEILNAHMESCHLUSS: 30.06.20



PICKNICK ZWISCHEN REBEN: EIN AUSFLUG IN DIE UNTERTÜRKHEIMER WEINBERGE

weinmanufaktur.de

Weniger als eine halbe Stunde Fahrt, schon ist man von Stuttgart-Mitte in Untertürkheim angekommen. Der idyllische Stadtbezirk am Neckar ist vor allem für das ertragreichen Weinberge rund um das Zentrum bekannt. Tatsächlich befindet man sich in nur wenigen Gehminuten mitten in den Rebenn und hat nach einem kurzen Treppenaufstieg einen fantastischen Ausblick über die Stadt.

Eine Lage, die sich die Weinmanufaktur Untertürkheim schon früh zunutze gemacht hat: Seit 1887 besteht die traditionsreiche Winzergenossenschaft, die zugehörige Kelter mit dem großen Kreuzgewölbekeller stammt aus dem Jahre 1902. Mehr als vierzig Winzer arbeiten hier nach dem gemeinsamen Credo „Qualität vor Quantität“ und lassen ihre Trauben aus den umliegenden Weinbergen zu erstklassigen Weinen veredeln.

Auf mehr als 90 Hektar Anbaufläche wird sich ganz dem Genuss gewidmet. Denn das Motto der Weinmanufaktur Untertürkheim lautet: Unverwechselbarkeit vor Menge. Das gesamte Sortiment wird selbst

angebaut – von württembergischen Traditionsrebsorten wie Trollinger, Lemberger und Riesling bis hin zu international bekannten Trauben wie Acolon, Cabernet Franc, Sauvignon Blanc und Chardonnay.

Die überwiegend aus Gipskeuper bestehenden Böden sind reich an Magnesium und fungieren als hervorragende Wärmespeicher, was den Weinen eine feine Mineralität verleiht. Außerdem wurde die Weinmanufaktur Untertürkheim vor Kurzem als erste Winzergenossenschaft Deutschlands mit dem „Fair'n Green“-Siegel für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur ausgezeichnet und verzichtet u. a. komplett auf Herbizide – schließlich soll der Weinbau hier noch viele Jahre bestehen!

Den Fokus auf das Wesentliche merkt man auch den Weinen selbst an: Die einzelnen Abfüllungen werden über ein eigenes Sterne-System klassifiziert, das die jeweilige Ertragsreduzierung preisgibt. Während des Traubenwachstums werden einzelne Stauden abgeschnitten, um die Qualität zu steigern, da die verbliebenen Trauben so mehr Nährstoffe über den Rebstock aufnehmen.

Die Vielfalt der Untertürkheimer Weine spiegelt sich ebenfalls in der hauseigenen Vinothek wider: Von leichten Basisweinen über vollmundige Premiumweine bis hin zu gelagerten Barrique-Versionen findet sich für jeden Gaumen etwas Passendes.

Unsere Favoriten für ein kleines Picknick in den nur ein paar Treppeinstufen entfernten Weinbergen: der leichte „Simply Blanc de Blancs“ oder ein fruchtiger „Simply in Pink“ aus der beliebten „Simply“-Reihe, ein kraftvoller Weißer Burgunder oder der aromatische Sauvignon Blanc. Dank fachkundiger Beratung und erstklassiger Auswahl wird hier einfach jeder zum Weinliebhaber!



Weinverkauf online und in der Weinmanufaktur Untertürkheim:
Strümpfelbacher Straße 47
Mo - Fr 9-12.30 Uhr & 13.30-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr



Fotos: Le Petit Coq © Wolfgang Simm

WINE TIME!

TASTING MIT SOMMELIER PHILIPP BERG



Gemeinsam mit dem Stuttgarter Sommelier Philipp Berg haben wir in den letzten Wochen leckere Weine aus der Region probiert. Die wichtigste Erkenntnis: Der Wein soll einem Spaß machen, schmecken und man soll ihn vor allem trinken.

Wie viel muss man für einen guten Wein ausgeben?

„Man kann entweder auf viele Trauben und somit viel Ertrag setzen, worunter die Qualität leidet oder man schneidet etwas zurück, hat weniger Ertrag, aber die Rebe steckt ihre gesamte Energie in diese Trauben, wodurch auch die Qualität eine bessere wird – und das kostet eben. Kleiner Tipp: eine günstigere Flasche aus dem Supermarkt und eine teurere vom Winzer kaufen und den Unterschied schmecken.“

Woran erkenne ich einen guten Wein im Supermarkt?

„Es gibt bei vielen Weinen das Logo des „VDP“ (Verband Deutscher Prädikatsweingüter). Der Verband hat ein Auswahlverfahren, bei dem nur Weine und Winzer aufgenommen werden, die ihr Handwerk gut verstehen. Das heißt aber nicht automatisch, dass alle anderen Weine schlecht sind. Meine Empfehlung ist es, zum Weinhändler seines Vertrauens zu gehen (z. B. Weinhandlung Kreis, Scharthner, Weinmoment oder Weinhaus Walther). Dort wird man beraten und kann sich dann den passenden Wein aussuchen.“

Welche Rolle spielt dabei der Jahrgang?

„Der Jahrgang spielt eine sehr wichtige Rolle. Wenn man einen warmen Jahrgang hat, also viel Sonne und warme Temperaturen, dann wird der Wein fülliger, extraktvoller, reicher und kräftiger. Bei einem Jahrgang, in dem es hingegen viel geregnet hat, ist viel mehr Säure im Wein und man muss mehr darauf achten, wie man diesen dann ausbaut. Man sollte immer den Jahrgang herausgeschmecken, denn das macht einen guten Wein aus.“

Schraubverschluss oder Korken?

„Früher hat man gesagt, es braucht einen Korken, damit der Wein atmen kann. Das hat heute aber nicht mehr so viel zu heißen. Wenn man einen frischen und jungen Wein hat, den man trinken möchte, ist der Schraubverschluss das Beste, was man machen kann, da der Wein während man ihn trinkt so das Aroma behält. Wenn man aber einen Wein hat, den man über ein paar Jahre im Keller lagern möchte, macht ein Korken definitiv Sinn.“

Welche Sorten sind denn typisch für Stuttgart und Umgebung?

„Früher waren typische Rebsorten Trollinger, Riesling, Lemberger, Schwarzriesling, Kerner und der Spätburgunder. Bis 1968 war es zum Beispiel verboten, Sauvignon Blanc in Deutschland anzubauen, da es nicht sortentypisch war. Durch den Klimawandel hat sich das aber extrem geändert und wir können jetzt ganz andere Weine anbauen.“



Probiert haben wir (v. l. n. r.):

Schnaitmann – Grau Weiß 2018
Knauß – Muskat-Trollinger 2018
Beuer – Sauvignon Blanc 2018
Weinmanufaktur Untertürkheim – Gewürztraminer 2018

Ist Bio-Wein automatisch der „bessere“ Wein?

„Das kann man so nicht sagen. Früher gab es mal einen ganz großen Hype auf Bio-Weine – jeder wollte welche machen, deswegen waren dann aber auch viele qualitativ schlechte Weine dabei. Bei Bio oder nicht geht es unter anderem darum, was man machen möchte und kann. Das heißt aber nicht zwangsläufig, dass das eine besser oder schlechter ist.“

Welchen Unterschied macht der Ausbau im Holzfass oder im Stahltank?

„Der Ausbau macht einen riesengroßen Unterschied, man spricht hier von unterschiedlichen Stilistiken. Der Wein aus dem Holzfass ist viel länger haltbar und ein toller Speisenbegleiter. Der aus dem Stahltank hingegen ist perfekt als spritziger Terrassen-Wein.“



Das perfekte Food-Pairing?

„Beim Food-Pairing sollen weder das Essen noch der Wein stärker oder schwächer sein, beides soll sich ergänzen. Wenn das Essen zum Beispiel viel Säure hat, wäre ein säuerlicher Wein nicht das Richtige, da sich die Säuren addieren und das Zusammenspiel zu sauer werden würde.“

Schmecken oder riechen?

„Der Geschmackssinn ist in diesem Fall eher irrelevant, denn man schmeckt süß, salzig, bitter, sauer und umami – den Rest riecht man. Man kann im Wein kein Rosmarin oder Lychee schmecken, man kann es nur riechen. Nehmt euch Zeit und riecht an verschiedenen Blumen-, Kräuter- oder Obstsorten! Nur wenn man den jeweiligen Geruch abgespeichert hat, kann man ihn auch im Wein wiedererkennen.“

Die ganze Weinprobe findet ihr in unseren Highlights auf [@reflectstuttgart](#). Alles, was ihr dafür braucht, sind eine Flasche Wein (mehrere gehen natürlich auch), ein Glas und im besten Fall noch euren Mitbewohner, die Freundin oder sonstige Gesellschaft – funktioniert auch bestens per Webcam!

WEINDORF-FANS AUFGEPASST!

Jetzt schon dabei sein und Weindorf-Unterstützer werden! Mit zahlreichen Specials vom **WEINDORF-FÄCHER** über **SUPPORT-STICKER** bis hin zu **WEIN-PAKETEN**.

www.stuttgarter-weindorf.de



Mi | 26. August bis
So | 06. September 2020

#STAYHOME DIARIES

Womit vertreibt man sich zuhause die Zeit, wie verändert die aktuelle Situation unser Arbeitsleben und welches Projekt kann man jetzt endlich angehen? In unserem Stayhome-Diary geben verschiedene Akteure aus Stuttgart Tipps gegen Langeweile, Support-Inspiration und einen Einblick in ihren aktuellen Alltag.

Wir präsentieren: unser Best-of!

KANNST DU GERADE ARBEITEN UND WENN JA, WIE?



CONNY BUCHER

„I LIKE . SUPERIOR DESIGN STUDIO“ • MOUNTAINBIKE STUTTGART E.V. I.G.

„Nachdem ich den Vögeln meines Gezwitscher-Wecktones ungefähr vier Mal den Garaus gemacht habe, stelle ich mich weiter schlafend und hoffe darauf, dass Marc mir Kaffee macht. Dann duschen und ab an den Rechner ...“

NORMAN SCHMIDT
TRANSIT/BERGAMO •
DETROIT BAR • 404

„Den Tag starte ich mit Frühstück und Reggaemusik, am liebsten auf dem Balkon.“



PHILIPP HETTLER
BIERGARTEN AUF DER KARLS-
HÖHE • MARSHALL MATT BAR

„Aufstehen, News lesen und dann erst mal Kaffee in der Hängematte ... So kann eigentlich jeder Tag starten.“



OMID JAVANSHAD
GUA LIMO

„Mir wünschen, es gäbe Douglas Adams „Don't Panic“-Brille. Dann könnte ich sicher besser wieder einschlafen, denn wer länger schläft ist kürzer deprimiert!“



JONAS TREUTER
EAU ROUGE

„Ich arbeite nebenher in der Gastro und die ist jetzt eben leider wie so viele andere zu. Bleibt für mich also noch das Bandoffice – aber da gibt es immer was zu tun.“

MAXIMILIAN KAMPS FOTOGRAF
„Tatsächlich wurden bei mir alle Sachen gecancelt – sprich: bezahlte Jobs sind gerade gleich Null. Dafür habe ich jetzt Zeit für freie Sachen.“



WAS MACHST DU MORGENS ALS ERSTES?



CHRISTOPH SCHWARZ
KÜNSTLER •
MARZ UND DIE BIXTIE BOYS

„Glücklicherweise arbeite ich neben der Musik seit Jahren am Notruftelefon. Tut zur Zeit auch wirklich gut, weiterhin ein ganz klein wenig helfen zu dürfen (...)!“



BENJAMIN KIENINGER
FRIDAS-PIER • GIN A'FAIR •
CLUB KOLLEKTIV

„Auf jeden Fall – die letzten vier Wochen waren arg aufregend. Wir sind zwar auf der Frida seit zwei Jahren krisenerprobt, doch dieses Corona-Ding toppt leider alles! (...) Dazu kam noch das Verbot der „GIN A FAIR“ in Freiburg am 17./18. April. Es war also einiges zu tun! Vermutlich kommen nun aber doch ein paar ruhige Wochen auf mich zu – meine Familie freut sich schon :)“



MARC C. WOEHRE
KÜNSTLER

„Ja, ich kann arbeiten. Ich gestalte draußen verschiedene Fassaden in Stuttgart und arbeite an Leinwänden und Reliefs in meinen Studios.“



SANDRA STORM
TÄTOWIERERIN

„Als Tätowiererin hat man einige Möglichkeiten, von zu Hause aus kreativ zu werden. Ich habe an neuen Prints und T-Shirts gearbeitet und mache mich jetzt an neuen Tattoo Flaschen für die Zeit, wenn es wieder los geht :)“



BRIAN ZAJAK
FEJKÁ • STUTTGART
ROOFTOP STREAMS

„Die Atemtechnik von Wim Hof, gefolgt von einem Kaffee.“

WOVON HAST DU DIR EINEN VORRAT ANGELEGT?



ANNA KARLE
CAFÉ ISLA

„In den ersten paar Tagen, als ich noch Kuchenbestellungen hatte und tatsächlich kein Mehl mehr aufzutreiben war, habe ich mir dann mal einen Vorrat an Mehl angelegt.“



NOAH PETSCHI KÜNSTLER

„Tatsächlich hat mein Vater meinen Mitbewohnerinnen und mir vor Corona sehr viel Pasta, Reis und Olivenöl mitgebracht. Das wirkt manchmal auf unsere Gäste, als wären wir die Hamsterkäufer Nummer eins. (...)“



OLI LOZANO
EL PISTOLERO STUDIOS • LOFT STUDIO STUTTGART

„Ich habe immer einen Lebensmittelvorrat zu Hause – das hab ich so gelernt, jedoch kümmert sich meine Frau genial um all das. Ansonsten habe ich vier Regale voller feinsten Filme zuhause, edlen Tequila, Zigarren und Rotwein.“

FÜR WELCHES PROJEKT HAST DU JETZT ENDLICH ZEIT?



ELENA KAIFEL
STADTPALAIS

„Salat pflanzen, Schnecken verfluchen, wieder von vorne anfangen.“



JAN RANGE
VISION EKSTASE

„Hauptsächlich Zeit für die Musik und intensive(-re) Sessions im Studio. Außerdem – dadurch, dass unsere monatliche „Vision Ekstase“ pausiert ist – (...) mehr Zeit zum Planen, wo es mit unserem Kollektiv und Musiklabel hingehen soll.“



JUNE NARDIELLO
START-UP BW ASAP •
YOGA LEHRERIN

„Zu erfahren, wie es ist ein Digitalnomade zu sein. Ich finde diese Zeit einfach nur mega spannend und bin ein bisschen stolz, wie ich das alles meistere (...)“



AMELIE KÖPPL
POP-BÜRO • STUTTGART
VALLEY ROLLERDERBY •
DIE FISIMATENTEN

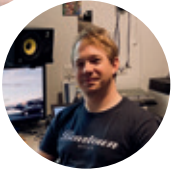
„Für ein großes Projekt hatte ich noch keine Zeit. Aber ich konnte viele kleinere endlich mal angehen, wie den Keller und meine Musik auf meinen Festplatten aufzuräumen. (...)“

DEINE EMPFEHLUNG GEGEN LANGWEILE ZUHAUSE?



SARAH GILGIEN
KLEINER REGENBOGEN • KLEINE PAPETERIE

„Glücklicherweise ist mir nie langweilig. Ich bin sehr gerne mit mir zusammen.“



MARC FRAUENHOFER
MINIMALTE & KARAAT • WE ARE LCMTN • BENZTOWN-ARTISTS

„Macht Hunde und holt euch ein Kind aus dem Tierheim – da wird's nicht langweilig.“

NINA HOLZAPFEL
HOLZAPFEL

„Neue Rezepte ausprobieren (...). Heißt vermutlich "Tschüss, Sommerfigur" aber dafür "Hallo, gute Laune".“



WAS WÜRDST DU DIR FÜR STUTTGART WÜNSCHEN?



BENJAMIN NOLLE & SEVERIN SPECHT
KIDS OF ADELAIDE

„Dass die örtliche, eh schon überschaubare Subkultur und die wenigen guten Live-Clubs, die wir haben, diese ganze Geschichte überleben...“

JULIANE BLANCK
PANOPTICUM E.V. •

CLUB KOLLEKTIV • RELEASE STUTTGART E.V.

„Einen Badesee – wünschen darf man sich ja alles, gell?“



TOBIAS RÜCKLE
LOVEIT-CREW • CLUB KOLLEKTIV
STUTTGART

„Dass wir nach der Krise nicht wieder zum Status Quo zurückkehren, sondern vergangenes Handeln auf den Prüfstand stellen.“



Fotos: Amelie Köppl © Isabel Thallhauser, Sarah Gilgien © Nina Ehret

Zitronig frisch. Von Natur aus.

**Stuttgarter
Hofbräu**

**Jetzt,
probieren!**



LIEBLINGE DER REDAKTION



Damit ihr auch in Zeiten von Social Distancing die freie Zeit genießen könnt, haben wir euch unsere Tipps rund um Media, Mind, Body and Soul versammelt. Mal mit mehr, mal mit weniger Anspruch, dafür aber immer mit persönlicher Empfehlung!



MICHAELA
REDAKTEURIN

DIY: MAKramee

Mein Tipp an alle Bastelfans und Pflanzenliebhaber: Makramee-Blumenampeln knüpfen. Vor allem in kleinen Wohnungen eine schöne Möglichkeit, um noch ein paar Zimmerpflanzen mehr unterzubringen. Das Knüpfen ist außerdem ziemlich entspannend und gar nicht so kompliziert, wie man denkt.



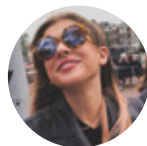
APP: KPNTCOOK

Eine wertvolle Inspirationsquelle für eine abwechslungsreiche Küche zuhause bietet die App „KpntCook“. Das Besondere: Jeden Tag werden drei neue, kreative, saisonal abgestimmte und einfach umsetzbare Rezepte vorgeschlagen, die nach 24 Stunden wieder verschwinden – es sei denn, man speichert sie in seinen Favoriten ab. Guten Appetit!



STADT: THEO'S KIOSK AM FEUERSEE

Endlich ist es auch lange nach Feierabend draußen noch hell und warm! Einer meiner Lieblingsorte für den perfekten Tagesausklang: der Feuersee. Bei Theo's Kiosk, der nur eine Straßenecke entfernt liegt, kann man sich außerdem mit reichlich Snacks und kühlen Getränken eindecken.



SOFIA
REDAKTEURIN

DIY: BLEICHEN

Wer in den letzten Wochen seinen Kleiderschrank ausgemistet hat, kann alte Teile mit Bleiche upcyclen (gibt's für ca. fünf Euro beim Drogeriemarkt). Die Kleidung sollte zum Großteil aus Baumwolle bestehen und die Mischung kann je nach gewünschtem Ergebnis auch verdünnt werden.



DIY: STICKEN

Auch beim Sticken kann man ausgedienten Kleidern einen neuen Look verleihen. Ich habe mir deshalb verschiedene Stickgarne gekauft und mir mit YouTube-Tutorials Stiche beigebracht. Kleiner Tipp: Auch Alltagsmasken lassen sich mit Blümchen, Kaktus und Co. aufwerten!

DIY: BIENENWACHSTÜCHER

Eine wiederverwendbare Alternative zu Frischhaltefolie bieten Bienenwachstücher. Einfach einen möglichst dünnen Stoff aus Leinen oder Baumwolle waschen, bügeln und auf Backpapier auslegen. Anschließend geschmolzenes Bienenwachs (am besten unbehandelt und biologisch) auf den Stoff geben, mit einem zweiten Backpapier bedecken und bei mittlerer Hitze bügeln. Zum Trocknen auslegen – fertig!



MICHA

REDAKTEUR & VERTRIEB



FILM: MIDSOMMAR

Der Vorgänger „Hereditary – Das Vermächtnis“ verfolgt mich zwar immer noch (die Pianosaiten!), aber trotzdem will ich mir unbedingt noch den neuen Film von Horror-Wunderkind Ari Aster anschauen, den es gerade für Amazon-Prime-Mitglieder kostenlos gibt. Und was würde sich als Datum besser anbieten als ... genau.

GARTEN: RENT A HUHN

Bei uns ziehen demnächst neue Mitbewohner ein: Beim Schulbauernhof Zukunftsfelder am grünen Heiner kann man sich für ein bis drei Wochen Hühner „mieten“. Voraussetzung sind mindestens 20 Quadratmeter Grünfläche, geliefert werden die Hühner mitsamt Hühnerhaus, Zaun, Futter, Einstreu und Infomaterial. Mit dem Erlös unterstützt man direkt die Arbeit des Schulbauernhofs und kann sich überdies über frische Eier freuen.

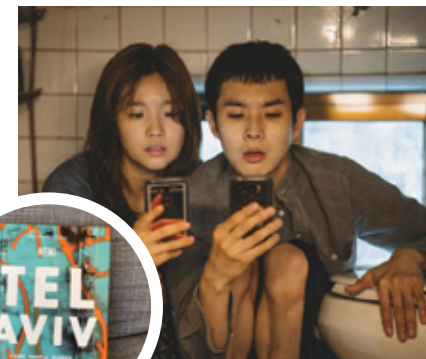


SARAH

STELLV. REDAKTIONSLEITUNG

BUCH: HAYA MOLCHO – TEL AVIV

Nicht erst seit unserem letzten Familienurlaub bin ich von der israelischen Küche begeistert. Wer eine Ergänzung zu Kultkoch Yotam Ottolenghi sucht, ist bei Haya Molcho genau richtig: Die in Tel Aviv geborene Köchin betreibt unter der Marke „NENI“ mehrere Restaurants und hat außerdem eine Reihe an Kochbüchern veröffentlicht. Meine Favoriten aus diesem: grüne Shakshuka und salzige Knafeh!



SPIEL: POKEMON SCHILD ERWEITERUNGSPASS

In der Grundschule durfte ich mir meine erste Pokemon-Edition aussuchen und bin den kleinen Monstern bis heute verfallen. Für die letzten November veröffentlichten Spiele „Schwert“ und „Schild“ erscheint Ende Juni ein Erweiterungspass, der zusätzliche Inhalte und einige bereits aus älteren Versionen bekannte Pokemon mit sich bringt. Eventuell habe ich mich schon für den Vorverkauf registriert ...

FILM: PARASITE

Der Abräumer bei den diesjährigen Oscars ist ab 17. Juni im Amazon-Prime-Abo erhältlich. Die südkoreanische Gesellschaftssatire lässt einen beim Zuschauen verschiedenste Emotionen durchleben und überzeugt mit ebenso beeindruckender Bildsprache wie spannender Erzählweise. Wer direkt weiterschauen möchte: Auf Netflix sind aktuell „Okja“ und „Snowpiercer“ von Regisseur Bong Joon-ho abspielbar.



NINA
HERAUSGEBERIN

SERIE: HOLLYWOOD

Ryan Murphys kürzlich auf Netflix erschienene Miniserie „Hollywood“ zeigt die Glanz- und Schattenseiten des Showbusiness in den Vierziger Jahren. Aufstrebende Schauspieler, ambitionierte Regisseure und andere Talente versuchen ihr Glück am Sehnsuchtsort der Filmbranche. Dabei enthüllt Murphy das wahre Gesicht des „Mythos Hollywood“, indem er auch auf der Tagesordnung stehende Themen wie Rassismus, Homophobie und Prostitution beleuchtet.



AUSFLUG: GO-KART FAHREN
AN DER NAGOLDTALSPERRE

Für einen kleinen Ausflug in den Schwarzwald empfehle ich einen Stopp an der Nagoldtalsperre. Neben idyllischen Biergärten gibt es hier nämlich einen Tret-Go-Kart-Verleih. Für eine kleine Leihgebühr kann man sich dort Ein- oder Zweisitzer leihen und am Wasser entlang düsen – absolut lohnenswerte Alternative zum Spaziergehen!

BUCH: ARNO GEIGER – KLEINE
SCHULE DES KARUSSELLFAHRENS

In seinem Debütroman erzählt Arno Geiger mit wunderschönen Worten und viel Ironie die Geschichte des lethargischen Normalo-Typs Philipp Worovsky. Von romantischen Beziehungen keinen blassen Schimmer, lernt dieser die bezaubernde Lila kennen, die ihn und sein Leben komplett aus der Bahn wirft. Man könnte nun meinen, es handelt sich um einen klassischen Liebesroman – durch die klug-witzige Erzählweise Geigers wird daraus jedoch weitaus mehr.



TERESA
REDAKTEURIN



BUCH: PAUL AUSTER – 4 3 2 1

Normalerweise ein Urlaubsprojekt, aber der 1258-Seiten Roman des amerikanischen Autors hat mich auch bestens durch die letzten Wochen gebracht: Vier Versionen eines Lebens und die Frage, wie viel Einfluss äußere Einflüsse oder Zufälle (falls es diese überhaupt gibt) spielen. Eingebettet ins politische und historische Amerika der Fünfziger und Sechziger Jahre detailreich, fließend und einfach gut erzählt.

BUCH: NOPI DAS KOCHBUCH

Bereits vor Jahren geschenkt bekommen, beim letzten Umzug wiedergefunden und endlich getestet. Für die orientalischen und asiatischen Gerichte von Yotam Ottolenghi und Rameel Scully darf man sein Gewürzregal mal wieder etwas befüllen und die Rosa-Pfeffer-Aioli sollte dringend mit frischem Knoblauch zubereitet werden (scheinbar der typische Anfängerfehler). Kochspaß samt Entspannungspotential aus einem toll aufbereiteten Buch mit leckerem Ergebnis.



FILM: THE PEANUT BUTTER FALCON

Unglücklicherweise im Kino verpasst, dafür jetzt in der Homeversion bei Amazon geliehen: Großartiger Cast aus Shia LaBeouf, Zack Gottsagen und Dakota Johnson mit einer tragikomischen Geschichten um den 22-Jährigen Zak mit Down-Syndrom, wilden Freunden und Wrestling-Traum auf abenteuerlichem Trip durch die US-Südstaaten. Beste Sonntagabend-unterhaltung.

Fotos: Hollywood © Netflix, The Peanut Butter Falcon © T0BIS

**Druckt
zuverlässig,
schnell
und günstig.**

Colorpress

Colorpress Druckerei GmbH
Max-Born-Strasse 2 72622 Nürtingen
www.colorpress.de



STUTTGART IM WANDEL: STATEMENTS

Da Not bekanntlich erfinderisch macht, sind in den letzten Wochen viele kleine Initiativen und kreative Ideen entstanden, die Betroffene über Wasser halten und unsere Stadt im besten Fall langfristig bereichern.

„Das Großartigste am urbanen Raum ist ja, dass er lebendig ist.“



CAROLIN LAHODE

Eine von zwei Vorständen beim Stadtlücken e.V., Architektin und arbeitet an der Hochschule für Technik im Bereich Stadtplanung

„Heute früh hab ich einen Mitschnitt im Deutschlandradio gehört: Interviewt wurde der Philosoph Mickaël Labbé, der meinte, man müsse sich die unmittelbare Umgebung zurückerobern – sei es die nächste große Baustelle oder ein nahegelegener Grünstreifen – man solle sich einfach mal umschauchen und sehen, was da passiert. Vielleicht bekäme man ja Lust, irgendwas mitzugestalten und Ideen zu entwickeln. Ich glaube schon, dass sich viel ändern kann, wenn das einige Leute machen. Es können Begegnungsorte entstehen, wo man mit anderen in Kontakt komm, wenn man wieder darf.“

Aus diesen Austauschmöglichkeiten können sich neue Dinge und Initiativen entwickeln und Plätze entstehen, die nicht konsumorientiert sind und an denen man ein Gefühl von Freiheit hat, selbst zu entscheiden, was dort passieren soll. In Berlin wurden temporäre Spielstraßen realisiert, da der Bedarf an Freiraum so groß war. Vielleicht merken die Leute dadurch, dass sowas Sinn macht und wollen es auch nach der Krise beibehalten. Durch Corona entstehen Möglichkeiten, Dinge einfach mal auszuprobieren. Vielleicht kann so auch etwas Längerfristiges entstehen.“

„Durch Corona entstehen Möglichkeiten, Dinge einfach mal auszuprobieren.“



DR. TORBEN GIESE

Promovierter Historiker und Direktor des StadtPalais

„Das Großartigste am urbanen Raum ist ja, dass er lebendig ist und das ist auch das Entscheidende einer Stadt. Da genau das zur Zeit nicht möglich ist, können diese Stärken nicht ausgespielt werden. Allerdings könnte man als Chance sehen, dass wir in dieser Zeit merken, dass eine Innenstadt mehr als nur ein Ort zum Einkaufen sein sollte. Wir sollten uns fragen: Ist das alles, was wir wollen? Oder brauchen wir auch Orte, an denen wir wirklich Zeit verbringen können? Auch in Anbetracht des immer stärker werdenden Onlinehandels wäre ein Umdenken angebracht. Ich bin wirklich niemand, der gerne shoppen geht – das vermisste ich also überhaupt nicht und um Clubs zu besuchen, bin ich mittlerweile zu alt. Mehr gibt es aber fast nicht in unserer Innenstadt und das ist doch eigentlich schade.“

Foto: Sven Hahn © Lichtgurt / Leif Piechowski

„Nur wenn die alle funktionieren, haben Menschen in Stuttgart die Möglichkeit, etwas zu erleben.“

„Unsere Stadt funktioniert als ein großes Ganzes: Da gehören sowohl Kulturbetriebe als auch Vereine, Gewerbe, Händler, Veranstalter und viele mehr dazu. Nur wenn die alle funktionieren, haben Menschen in Stuttgart die Möglichkeit, etwas zu erleben. Momentan sind einfach alle betroffen von der Krise und bei vielen geht es wirklich um die Existenz. Wir haben hier so eine große Vielfalt an alten, neuen, internationalen, inhabergeführten, teuren und günstigeren Gewerben – es wäre unheimlich schade, wenn uns das verloren geht. Das lässt sich dann nicht so einfach wieder hinbiegen. Hier unterstützen zum Beispiel viele Gewerbe die örtlichen Veranstaltungen wie das Weindorf und den CSD. Wenn die aber wirtschaftlich nicht mehr so gut dastehen, fällt diese Unterstützung weg. Durch die mangelnde Beteiligung kann auf Dauer viel kaputt gehen und die Stadt wird weniger bunt und attraktiv sein.“

SVEN HAHN

Geschäftsführer der City Initiative Stuttgart



Momentan ist ein toller Zusammenhalt spürbar und es gibt viele neue Initiativen, aber das alles kann den Treffpunkt Stadt nicht ersetzen. Viele werden jetzt versuchen, digital besser zu werden. Doch das ist gar nicht so einfach, da stecken hohe Investitionen dahinter, so ein Onlineauftritt lässt sich nicht einfach herbeizaubern. Außerdem kann das Internet nicht alles ersetzen. Es ist so viel effektiver und schöner, wenn man einfach miteinander sprechen kann. Zwischenmenschliche Beziehungen und persönliche Interaktion sind so wichtig, das wird im Moment noch deutlicher.

Daher sollte man jetzt lokal einkaufen, um die Stadt als Mikrokosmos zu unterstützen. Das braucht dann manchmal zwei Klicks mehr als Amazon, aber man unterstützt damit nicht nur die lokalen Läden, sondern letztendlich die gesamte Stadt. Es ist wichtig, sich auf die Angebote hier vor Ort zu konzentrieren – egal ob Shopping, Gastro oder Kultur. Ich würde mir wünschen, dass dieser anfängliche Solidaritäts-Spirit auch in der Zukunft bestehen bleibt.“

„Was passiert mit unseren Bürogebäuden, die durch das Homeoffice so vielleicht gar nicht mehr in diesen Größen benötigt werden?“

MARAL KOOHESTANIAN

Founding Curator der Global Shapers Stuttgart und Koordinatorin der Morgenstadt Initiative beim Fraunhofer IAO



„Ganz wichtig und ein unglaublich schnell wachsendes, konstantes Risiko ist, dass wir den Klimaschutz vernachlässigen. Wir haben wirklich nur noch wenig Zeit und wenn wir uns die nächsten Jahre um die Folgen der Coronakrise kümmern müssen, haben wir die Grenze überschritten. Dabei dürfen wir nicht vergessen: Uns bleiben nur noch 10 Jahre!“

Ich glaube, die Pandemie bringt aber auch viele Chancen mit sich. Wir merken ja, wie flexibel BürgerInnen, aber auch die Politik darauf reagieren. Als wir zu Beginn der Krise Hamsterkäufe beobachten konnten, waren

die Regale leer. Das hat sich jetzt zum Glück gelegt – trotzdem konnten die Produkte von weit her nicht so schnell nachgeliefert werden wie Regionales! Ich hoffe, dass wir auch langfristig mehr darauf achten Obst, Gemüse, Fleisch und Käse aus der Region und passend zur Saison zu kaufen. Das stärkt nicht nur die regionale Produktion, sondern verkürzt auch die Lieferwege extrem – das wiederum bedeutet dann weniger Transportverkehr, weniger LKWs und weniger CO2-Ausstoß auf unseren Straßen.

Wenn man das ganze Szenario noch etwas weiter spinnen wollte, dann

könnte man sich fragen: Was passiert mit unseren Bürogebäuden, die durch das Homeoffice so vielleicht gar nicht mehr in diesen Größen benötigt werden? Was für manche dystopisch klingt, ist gar nicht mehr so weit von uns entfernt. Co-Living und Co-Working Konzepte gab es schon vor der Krise – vielleicht wachsen diese beiden Konzepte in der Zukunft ja noch näher zusammen. Das würde nicht nur weniger Verkehr durch Pendeln bedeuten, sondern vielleicht könnte man auch der Wohnungsnot etwas entgegenkommen.“

Die vollständigen Statements findet ihr auf reflect.de/

HOW TO MARIE KONDŌ MY FRIENDSLIST

Ein Gutes hatte der Shutdown: Unsere Buden sind so schön wie nie zuvor. Je länger wir in unseren eigenen vier Wänden herumgehangen sind und Staub von A nach B gewirbelt haben, umso klarer wurde uns, dass wir eigentlich zu viele Staubfänger besitzen. Dinge, die wir irgendwann schick oder sinnvoll fanden, die aber keins von beidem sind, und die wir trotzdem aufgehoben haben, weil der Mensch ein Gewohnheitstier ist und ein faules obendrein.

Wenn einen die Sinnlosigkeit der Besitztümer nun aber nicht mehr nur am Wochenende umgibt, sondern 24/7 um Aufmerksamkeit buhlt, während Kollege Maier-Fröhlich (stummgeschaltet) zum vierten Mal auf Zoom versucht, seinen Pitch ohne Unterbrechungen durchzuführen, dann bekommt die Sache eine ganz neue Dringlichkeit. Also sind wir es endlich angekommen, haben aufgeräumt, sortiert, entrümpelt... Marie Kondō macht's vor, wir machen's nach. Und fühlen uns großartig in unserem neuen Heim.

Aber was ist mit unserem sozialen Gerümpel? Mit all' den Social-Media-Freunden, deren Posts im Feed so weit unten angezeigt werden, dass wir sie unter normalen Umständen nicht mehr wahrnehmen und bei denen wir uns nun, da sie mehr Zeit haben zu schreiben und wir mehr Zeit haben zu lesen, wünschen, dass sie wieder in den Untiefen des Feeds verschwinden würden, aus dem sie gekrochen sind. Dumme Bilder, stupide Memes, Altherrenwitze und das Ganze nicht selten gepaart mit Geschreibsel über „die da oben“ und Links zu fadenscheinigen Verschwörungstheorien. Warum nochmal ist man mit denen befreundet? Ach so, Abi_09, da war was. Denkt man die ganze Feng-Shui-, Positive-Vibes-, Marie-Kondō-Geschichte zuende, dann ist es aber nur konsequent auch sein digitales Zuhause auszumisten. Und wann wäre der richtige Zeitpunkt, wenn nicht jetzt, da sich beim Thema Corona die Spreu vom Weizen trennt?

Nach Marie Kondō ist der erste Schritt das Sortieren: von belang- und bedeutungslosen Dingen (Klamotten) zu den wichtigen (Erinnerungsstücke). Von Letzterem kann man sich aufgrund der emotionalen Bindung nämlich am schwersten trennen. Auf die Facebook-Freunde umgemünzt heißt das: von „entfernten Bekannten“ zu „besten Freunden und Familie“. Angefangen bei Abi_09-Jonas und endend bei Tante Mareike stellt sich bei jedem Einzelnen die entscheidende Marie-Kondō-Frage, ob man beim Gedanken an ihn oder sie ein Glücksgefühl verspürt: „Does this person spark joy in me?“ Nein? Aussortieren. Dasselbe gilt für Gruppenchats: Machen sie mich glücklich? Nein? Verlassen. Und auch für Accounts und Gruppen: Lösen sie Glücksgefühle bei mir aus, bringen sie mich zum Lachen? Nein? Entfolgen.

Zugegeben: Klingt irgendwie mehr nach Konfliktpotenzial als nach Joy. Aber Marie Kondō wäre nicht Marie Kondō, wenn sie nicht wüsste, wie man aus negativen, positive Vibes macht: Bei allem, was man aussortiert, bedankt man sich für vergangenen Jahre, für die gemeinsame Zeit. Effekt: Man lernt jeden Einzelnen bewusst wertzuschätzen und der Abschied ist nicht negativ behaftet, so die Theorie. Zu guter Letzt bekommt alles und jeder, der noch übrig bleibt, einen festen Platz. Im Fall von Socken und Co. bedeutet das eigene Schubladen und Kisten, übertragen auf unsere Friendslist übernimmt das meistens schon die App für uns und sortiert unsere Chats und unseren Feed,

je nach Häufigkeit des Kontakts und seiner Relevanz, von oben nach unten. Wer richtig strebermäßig unterwegs ist, nutzt die Kategorisierungsfunktion der Social-Media-Apps und teilt seine Kontakte in „Freunde“, „Bekannte“, „Kollegen“ und „enge Freunde“ ein. So hat man im Griff, welche Inhalte man mit wem teilt und wessen Posts einem präferiert angezeigt werden.

Bleibt nur noch die Frage, ob eine Methode zum Aussortieren von Heimgegenständen auch auf soziale Kontakte übertragbar ist und ob es Tante Mareike weniger sauer aufstößt, wenn man sich bei ihr bedankt, bevor man sie nach ihrem zehnten Xavier-Naidoo-ist-so-toll-endlich-sagt-es-mal-einer-Post in den Wind schießt. Wahrscheinlich nicht. Der letzte Hinweis soll deswegen nicht ungesagt bleiben: Jede Social-Media-App hat auch eine Blockierfunktion von deren Einsatz der Blockierte nichts mitbekommt.

Eure Marie Kondō



KARIE MONDO

Gibt gerne ihre Tipps weiter, möchte selbst aber lieber anonym bleiben. Schließlich weiß man nie, wer sich aus den Untiefen der virtuellen Kontaktliste sonst direkt zu einem ungefragten Kommentar berufen fühlt!



ANNA RUZA

Grafikerin & Illustratorin. Nach dem Diplom in Kunsttherapie und einigen Jahren als Therapeutin genießt sie aktuell das Leben mit Mann und Mäusen vom schönen Stuttgarter Westen aus.



SCHON DURCH?

Wir halten euch bis zur nächsten Ausgabe auf dem Laufenden:



Als DJ St. Malo hat er sich mit der „Discoteca Synthetica“ Italo Disco, Synth Pop und 80ies verschrieben, als Herausgeber des Magazins „The Opéra“ widmet er sich der Ästhetik des nackten Körpers, mit dem Rocker33 war er für eine der Legenden des Stuttgarter Nachtlebens verantwortlich und nebenher ist Matthias Straub auch noch als Redakteur und Fotograf unterwegs. Langeweile scheint dem Stuttgarter glücklicherweise fremd zu sein. Für uns hat die Kreativ-Koryphäe einen entspannten Sommermix zusammengetragen – reinhören und treiben lassen!

Die gesamte Playlist gibt's unter reflect.de/playlist-19-matthias-traub

VORMERKEN:

DAS NÄCHSTE RE.FLECT ERSCHEINT AM FREITAG, DEN 07. AUGUST

Liebe

Local Support & Solidarität • Stadtlücken an der Neckarinsel • Opening Cupcakes & Bagels am Hölderlinplatz • Endlich wieder unter freiem Himmel sitzen • Kioskultur • der „neue“ Erwin-Schöttle-Platz • Feigensenf

Keine Liebe

Bye bye, UFA-Palast • Egoistische Großevents an Land und im Wasser • Feiertage 2020 jetzt nur noch am Wochenende

reflect.de

[f /reflectmagazin](https://facebook.com/reflectmagazin)

[i /reflectstuttgart](https://instagram.com/reflectstuttgart)

re.flect Wochen-Update: Einfach unter reflect.de Mailadresse angeben und kein Event mehr verpassen!

RE.FLECT PLAYLIST #19 MATTHIAS STRAUB

- 1 FG's Romance – What is love today?
2. Secret Service – Ye-Si-Ca
3. Matthew Wilder – Break my stride
4. White Mice – It's a shame
5. Max Romeo - Chase the Devil
6. Bruce Hornsby and the Range – The way it is
7. Amanda Lear – The sphinx
8. Adriano Celentano – I want to know
9. Chris Rea – Tennis
10. Supertramp – Logical Song
11. Lindsey Buckingham – Trouble
12. Ace – How long
13. Lio – Sage comme une image
14. Baccara – Yes sir, I can boogie
15. Voyage – I love you dancer

Foto: Matthias Straub © Louisa Sanchez

BWBANK KULTURWASEN

KINO • KONZERTE • KULTUR • LIVE INS AUTO



STUTTGARTER
NACHRICHTEN

STUTTGARTER
ZEITUNG

SWR»
#ZUSAMMENHALTEN
FÜR DIE KULTUR

Rothaus

alwa

STADTWERKE
STUTTGART

04. JUNI
JOEY KELLY

8.-10. JUNI
DIE GESCHICHTE VOM SOLDATEN
SWR2
STAATSOBER STUTTGART
SCHAUSPIEL STUTTGART

05. JUNI
TIM BENDZKO
SWR3

12. JUNI
REVOLVER HELD
SWR2

13. JUNI
DIE POCHERS
AUSVERKAUFT

14. JUNI
CAVE MAN
MIT MARTIN LUDING

15. JUNI
SIDO

19. JUNI
DIE FÜENF

20. JUNI
HAZEL BRUGGER

21. JUNI
HEINRICH DEL CORE

24. JUNI
ZEIGLERS WUNDERBARE WELT DES FUSSBALLS

+29.-30. JUNI
DIE ZAUBER FLÖTE
SWR2
STAATSOBER STUTTGART

02. JULI
CULCHA CANDELA

04. JULI
SDP

12. JULI
BÜLENT CEYLAN

17. JULI
DIE ORSONS
DAS DING

08. AUG
LE SHUUK & FRIENDS

21. AUG
DUI DO ON DE SELL
BEST OF

CHIMPERATOR

STUTTGARTER

STUTTGARTER

STUTTGARTER

TICKETS AB SOFORT IM VVK AUF

WWW.BWBANK-KULTURWASEN.DE



Auch ohne
Studium ein
Diplom in
der Flasche.

